

Verlag an der Ruhr



Differenzierter Lesebegleiter & Themen-Module

Literatur-Karte!

Daniela Kunert • Dominique Lutz

Titel

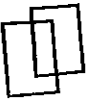
Literatur-Kartei: „Mein 24. Dezember“
Differenzierter Lesebegleiter & Themen-Module

Autoren

Daniela Kunerl, Dominique Lurz

Illustrationen

Gerlinde Keller u.a.


Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geignet für die Klassen 2–3

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Wir sind seit 2008 ein ÖKOPROFIT®-Betrieb und setzen uns damit aktiv für den Umweltschutz ein. Das ÖKOPROFIT®-Projekt unterstützt Betriebe dabei, die Umwelt durch nachhaltiges Wirtschaften zu entlasten. Unsere Produkte sind grundsätzlich auf chlorfrei gebleichtes und nach Umweltschutzstandards zertifiziertes Papier gedruckt.

Ihr Beitrag zum Schutz des Urhebers

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen für den eigenen Gebrauch in der jeweils benötigten Anzahl vervielfältigt werden. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autor) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Bitte beachten Sie die Informationen unter schulbuchkopie.de. Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieses Buches oder einzelner Teile davon im Intranet (das gilt auch für Intranets von Schulen und Kindertagesstätten), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien. Kein Verleih. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

© Verlag an der Ruhr 2010
ISBN 978-3-8346-0710-2

Printed in Germany



Die Literatur-Kartei bezieht sich auf das Buch
„Mein 24. Dezember“ von Achim Bröger.
Arena Verlag, 2009.
Best.-Nr. 86053
Auch zu bestellen unter www.verlagruhr.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen.....4
 Die geförderten Lesekompetenzen.....6
 Zeilometer/Lesezeilen.....8



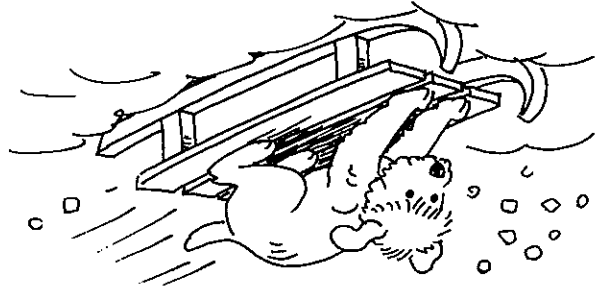
Differenzierter Lesebegleiter

So ein Durcheinander!.....9
 Der Duft des großen Vogels.....11
 So eine Hektik!.....13
 Flocki und der Weihnachtsbaum.....15
 Flocki und die Pakete.....17
 Bunte Bälle.....19
 Flockis Versteckspiel.....21
 Mama und der Stollen.....23
 Flocki in der Speisekammer.....25
 Flockis Abenteuer im Haus.....27
 Flockis seltsame Begegnung.....29
 Ein seltsamer Tag für Flocki.....31



Mehr zum Buch

Flockis Lesesquiz.....33
 Quatschsätze würfeln.....36
 Neue Flocki-Geschichten.....37
 Flocki-Pantomime-Spiel.....38
 Flockis Wörterspiel.....41



Weihnachten

Rund um Weihnachten.....43
 Das berühmteste Weihnachtslied der Welt.....45
 Der Christstollen.....49
 Weihnachtsgeräusche.....51
 Unkaputtbare Christbaumkugeln.....52
 Unkaputtbare Christbaumanhänger.....52
 Rezept für Vanillekipferl.....53



Hunde

Körperbau von Hunden.....54
 Hunde-Steckbrief.....55
 Hunde-Nachwuchs.....56
 Die Sinnesorgane eines Hundes.....57
 Verstehst du die Hundesprache?.....58
 Ein Hund für deine Familie?.....59
 Hunde-Quiz.....60



Sportspiele

Flockis Kugelkatz.....61
 Flocki jagt den Postboten.....61
 Lungen.....62
 Medientipps.....65

Ein ganzes Buch zu lesen, stellt für viele Kinder noch eine große Herausforderung dar, da sie viel Konzentration, Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen benötigen, um diese Herausforderung zu meistern.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass der Inhalt der Lektüre zum Weiterlesen auf unterhaltsame und spannende Weise verführt, wodurch eine positive Leseerfahrung entsteht. Hierfür eignet sich das Buch „Mein 24. Dezember“ von Achim Bröger besonders, da es durch seinen leicht verständlichen Schreibstil und den überschaubaren Umfang gerade an die Bedürfnisse von Kindern der zweiten und dritten Klasse angepasst ist.

Zur Lektüre „Mein 24. Dezember“

Achim Bröger gelingt es, das weihnachtliche Treiben auf humorvolle Art und Weise aus der Sicht eines kleinen Hundes zu beschreiben. Da es Flocks erstes Weihnachtstfest ist, wundert er sich sehr über seine menschliche Familie, die sich für ihn von einem zum anderen Tag auf einmal sehr seltsam verhält. Durch diese ungewohnte Erzählperspektive entsteht viel Platz für allerlei Überraschungen und witzige Situationen.

Zum Aufbau der Literatur-Kartei

Die Literatur-Kartei besteht zum einen aus einem differenzierten Lesebegleiter, dessen Aufträge sich direkt auf die Lektüre beziehen, und zum anderen aus Themen-Modulen, welche weiterführende Arbeitsaufträge und Materialien, zu den Themen Weihnachten und Hunde, enthalten.

Unser Ziel war es, den Kindern den Freiraum zu geben, um eine handelde Auseinandersetzung mit Sprache zu ermöglichen, viel Raum für eigene Ideen und kreative Tätigkeiten zuzulassen und Gelegenheiten zur spielerischen Bewegung zu geben. Die Lerninhalte orientieren sich dabei an den Kompetenzen des Lehrplans, welche im zweiten Schuljahr angebahnt und entwickelt werden sollen.

Zum Umgang mit dem differenzierten Lesebegleiter

Der direkte Bezug zur Lektüre ermöglicht verschiedene Übungen zum **sinnentnehmenden Lesen**, bzw. zum Aufbau der Lesefertigkeit. Zu jedem Kapitel stehen den Kindern **Arbeitsblätter in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden** zur Verfügung. Stellen Sie den Kindern individuelle Lesebegleiter zusammen, oder lassen Sie die Kinder in einer Lesewerkstatt selbst ihren Schwierigkeitsgrad bestimmen. Dann ist es sinnvoll, die Kinder ihre Materialien mit Hilfe eines Heftstreifens sammeln zu lassen, wodurch für die Kinder mit der Zeit ihr **eigenes Flocki-Buch** entsteht.

Die zwei Differenzierungsstufen sind durch Symbole voneinander unterscheidbar. Die **einfacheren Materialien** sind durch einen Ball gekennzeichnet und zielen darauf ab, explizit angegebene Informationen des Textes zu finden, nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen.

Die **schwierigeren Materialien** sind durch einen Knochen gekennzeichnet und verlangen eine über den Text hinausgehende Beschäftigung mit dem Thema, z.B. Transferleistungen und das Verknüpfen von Informationen. Hier wird hauptsächlich die eigene Auseinandersetzung mit dem Text verlangt.

Selbstreflexion



Am Ende jedes Arbeitsblattes finden sich drei Zeichnungen, anhand derer die Kinder ihre **Arbeit reflektieren** können. War das Arbeitsblatt zu leicht? Genau richtig? Oder zu schwer? Der Umgang mit dieser Reflexion wird auf den Seiten nicht expliziert erklärt und sollte daher von Ihnen erläutert werden.



Zeilometer

Auf einigen Arbeitsblättern finden sich zwei Kästchen, in welche die Kinder eintragen sollen, auf welcher Seite und in welcher Zeile eine Information steht. Diese Aufgabenstellung wird den Kindern auf dem jeweiligen Arbeitsblatt nicht explizit erklärt.

Es ist daher sinnvoll, zu Beginn der Unterrichts- einheit den Umgang mit dem Zeilometer (S. 8) zu erklären.

Das Zeilometer hilft den Kindern zudem beim schnellen Auffinden der entsprechenden Zeilen- angaben, die für die Bearbeitung des jeweiligen Blattes notwendig sind. Die entsprechenden Seiten und Zeilenangaben, auf welche sich das Arbeitsblatt bezieht, werden von Flocki am oberen Rand des Materials genannt.

Lesequiz

Auf den Seiten 33 bis 36 finden Sie ein abschlie- Bendes Lesequiz zur Lektüre. Es enthält einzelne Aufgaben, die sich auf den Inhalt des Kinderdu- ches beziehen. Um die Lesefreude und Lesemoti- vation der Kinder zu stärken, sollte das Quiz nicht als Lernstandserhebung eingesetzt werden, son- dern beispielsweise für die starken Kinder, die mit dem Leseauftrag fertig sind, als Zusatzaufgabe dienen. Man könnte die Kinder auch zu zweit dar- an arbeiten lassen.



Zum Umgang mit dem differenzierten

Lesebegleiter

Der zweite Teil der Literatur-Kartei enthält in Form von Themen-Modulen weiterführende Arbeitsauf- träge und Materialien zu angrenzenden Themen, wie Weihnachten und Hunde. Diese Modul- Struktur erlaubt es Ihnen, weitere Themen je nach den Bedürfnissen und Interessen Ihrer Lerngruppe auszuwählen. Auch hier bietet es sich an, diese in Form einer Werkstatt zusammenzustellen, sodass die Kinder eine Mappe zu diesem Thema anlegen und die Arbeitsmaterialien dort aufbewahren können.

Weiterführend finden Sie in den Themen-Modulen gerade im Hinblick auf Weihnachten viele Mate- rialien „für die Sinne“. Die Kinder können beispielsweise Plätzchen backen, Weihnachts- gerüsche erproben etc.

Auch das Thema Hunde kann über vielfältige Zugangsmöglichkeiten vertieft werden. Es kann dabei sowohl vom naturwissenschaftlichen als auch vom sozialen Blickpunkt angegangen wer- den. Der Hunde-Steckbrief (S. 55) kann sowohl dafür genutzt werden, um sich mit Flockis Rasse näher zu befassen, als auch um die Kinder ihre Lieblingsrassen vorstellen zu lassen.

Durch den modularen Aufbau können die Angebote nach Interesse und Vorkenntnissen der Kinder individuell zusammengestellt werden.

Wichtig war uns beim Erstellen der Aufgaben auch, dass sie für die Lehrkraft schnell und ohne großen Aufwand umzusetzen sind.

Wir wünschen Ihnen beim Umgang mit dem Buch und diesem Material, dass Ihre Klasse genauso viel Lesefreude und Spaß entwickelt, wie es unsere Klassen beim Lesen und Arbeiten hatten.

Davidela Kruere
Dominique Lutz





	1. verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und setzen sie um.	2. finden in Texten gezielt Informationen und können sie wiedergeben.	3. erschließen einfache Texte inhaltlich und entnehmen selbständig Informationen.	4. belegen Aussagen mit Seiten- und Zeilenangaben, Bildern oder Textstellen.	5. erfassen zentrale Aussagen von Texten und/oder geben sie zusammenfassend wieder.	6. finden Handlungsträger und ihre Tätigkeiten heraus.	7. formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder und/oder Schlussfolgerungen zu Texten.	8. formulieren begründet eigene Meinungen und nehmen Stellung zu Gedanken, Handlungen und Personen.	9. übertragen Texte in andere Darstellungsformen (z.B. illustrieren).	10. erproben verschiedene Klanggestalten eines Satzes.	11. entwickeln innere Vorstellungen zu Gelesenem und setzen sich in einfacher Weise mit Texten auseinander.	12. ziehen zusätzliches Weltwissen heran.	13. versetzen sich in die Lage einer der literarischen Figuren
Die Kinder ...	X X	X X	X X		X	X	X X X	X			X X	X	
So ein Durcheinander – leicht, S. 9 So ein Durcheinander – schwer, S. 10	X X	X X	X X	X	X X	X	X X X	X	X		X X	X	
Der Duft des großen Vogels – leicht, S. 11 Der Duft des großen Vogels – schwer, S. 12	X X	X X	X X	X X	X	X	X X	X			X X	X	
So eine Hektik! – leicht, S. 13 So eine Hektik! – schwer, S. 14	X X	X X	X X	X X	X	X	X X	X			X X	X	
Flocki und der Weihnachtsbaum – leicht, S. 15 Flocki und der Weihnachtsbaum – schwer, S. 16	X X	X X	X X	X			X X	X X			X X	X	
Flocki und die Pakete – leicht, S. 17 Flocki und die Pakete – schwer, S. 18	X X	X X	X X	X	X		X X	X			X X	X	
Bunte Bälle – leicht, S. 19 Bunte Bälle – schwer, S. 20	X X	X X	X X	X	X		X X	X			X X	X	

1. verstehen schriftliche Arbeitsanweisungen und setzen sie um.	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X
2. finden in Texten gezielt Informationen und können sie wiedergeben.	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X
3. erschließen einfache Texte inhaltlich und entnehmen selbständig Informationen.	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X
4. belegen Aussagen mit Seiten- und Zeilenangaben, Bildern oder Textstellen.	X	X	X X	X X	X	X	X X	X X	X	X X	X X	X X	X X
5. erfassen zentrale Aussagen von Texten und/oder geben sie zusammenfassend wieder.						X	X X	X X					X X
6. finden Handlungsträger und ihre Tätigkeiten heraus.							X X	X X	X				
7. formulieren eigene Gedanken, Vorstellungsbilder und/oder Schlussfolgerungen zu Texten.							X	X					X
8. formulieren begründet eigene Meinungen und nehmen Stellung zu Gedanken, Handlungen und Personen.	X	X	X X	X X	X		X X	X X	X				
9. übertragen Texte in andere Darstellungsformen (z. B. illustrieren).	X									X X	X X		
10. erproben verschiedene Klanggestalten eines Satzes.													
11. entwickeln innere Vorstellungen zu Gelesenen und setzen sich in einfacher Weise mit Texten auseinander.	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X	X X
12. ziehen zusätzliches Weltwissen heran.	X						X	X X	X X	X	X X	X X	X X
13. versetzen sich in die Lage einer der literarischen Figuren	X						X X	X X	X				X

Die Kinder ...

Flockis Versteckspiel – leicht, S. 21
Flockis Versteckspiel – schwer, S. 22

Mama und der Stollen – leicht, S. 23
Mama und der Stollen – schwer, S. 24

Flocki in der Speisekammer – leicht, S. 25
Flocki in der Speisekammer – schwer, S. 26

Flockis Abenteuer im Haus – leicht, S. 27
Flockis Abenteuer im Haus – schwer, S. 28

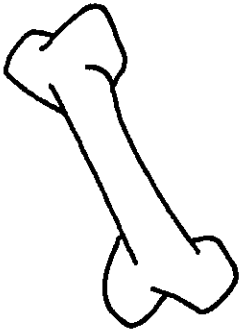
Flockis seltsame Begegnung – leicht, S. 29
Flockis seltsame Begegnung – schwer, S. 30

Ein seltsamer Tag für Flocki – leicht, S. 31
Ein seltsamer Tag für Flocki – schwer, S. 32



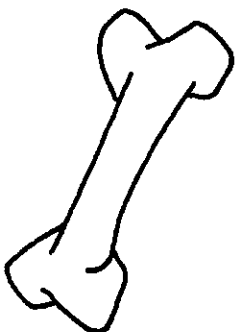
Zeilmeter/Lesezeichen

1. Schneide das Lesezeichen aus, und klebe es in der Mitte zusammen.
2. Gestalte dein Lesezeichen farbig.



Mein 24. Dezember von Achim Bröger

Dieses Lesezeichen gehört:



Name: _____

Klasse: _____



25

20

15

10

5

1





So ein Durcheinander!



Lies Seite 7 bis 13.

Bei Flocki und seiner Familie herrscht Aufregung.

Kreuze die richtige Antwort an.

1. Was für ein Tier ist Flocki?

- Flocki ist ein ...
- großer Hase.
- kleiner, weißer Hund.
- kleiner, schwarzer Hund.

2. Wie nennt Flocki den Vater der Familie?

- Flocki nennt ihn ...
- den Wilden.
- den Kleinen.
- den Großen.

3. Was schleppt Papa ins Wohnzimmer?

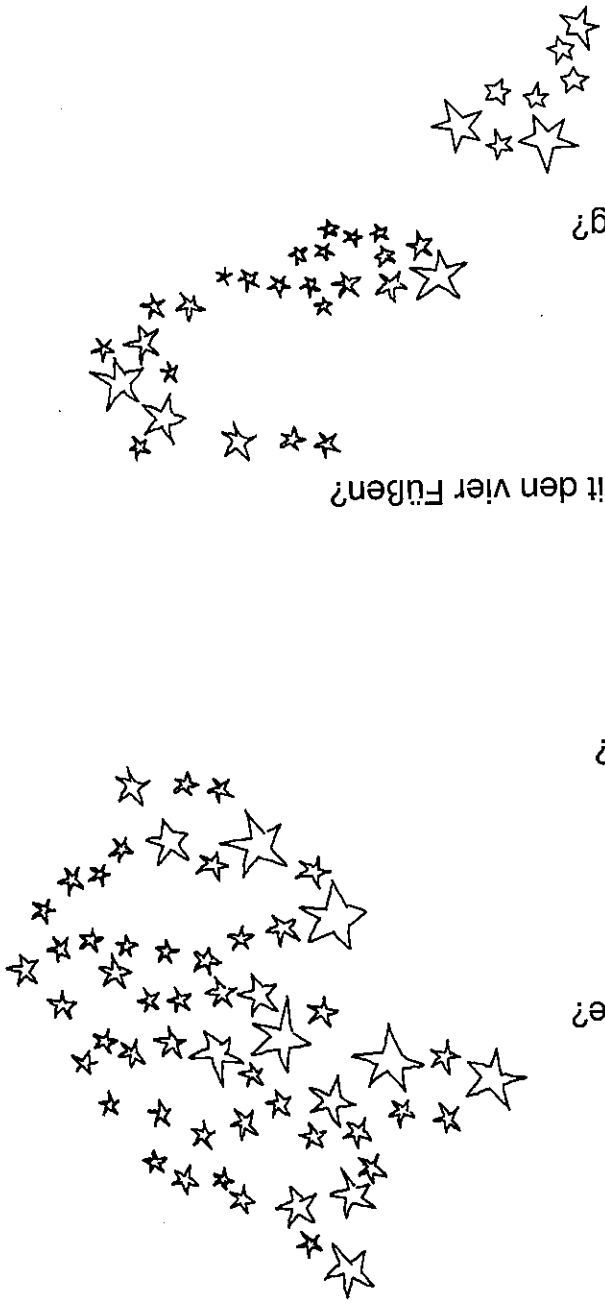
- Er trägt ...
- einen Busch.
- einen Laubbaum.
- eine Tanne.

4. Was ist das kleine Ding aus Metall mit den vier Füßen?

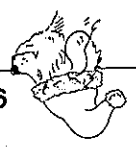
- Es ist ein ...
- kleiner Roboter.
- Christbaumständer.
- Staubsauger.

5. Was macht Flocki mit dem Metallring?

- Flocki zerrt das Ding unter ...
- den Tisch.
- den Christbaum.
- das Sofa.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





So ein Durcheinander!

Lies Seite 7 bis 13.



Bei Flocki und seiner Familie herrscht Aufregung.

Bearbeite die Aufgaben.

1. Wer ist Flocki?

2. Warum sind alle so aufgeregt?

- Weil Besuch kommt.
- Weil Weihnachten ist.

3. Flocki kann knurren. Papa auch. Das hört sich aber unterschiedlich an! Welche anderen Wörter könnte man für Pappas Knurren noch verwenden? Unterstreiche sie.

- schimpfen
- meckern
- reden
- maulen
- murren
- keifen
- jaulen

4. Was meint Flocki mit „das kleine, grüne Metall Ding mit vier Füßen“ (Seite 10, Zeile 17)?

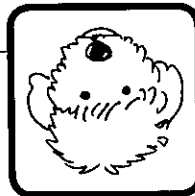
5. Was macht Flocki mit dem Gegenstand?

6. Warum macht er das?
- Er will aufträumen.
 - Er will gelobt werden.
 - Er will Papa ärgern.
 - Er will ihn fressen.

7. Kannst du dir vorstellen, warum das alles für Flocki so merkwürdig ist?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Der Duft des großen Vogels

Lies Seite 15.



Flocki schnuppert ... mmmh! Riecht das gut!

1. In jeden Satz hat sich ein falsches Wort eingeschlichen.

Streiche es durch, und schreibe das richtige Wort daneben.

• Aber vor allem riecht es überall ganz unverschämt gut nach großem Kaninchen.

• Der Duft kommt aus dem Keller.

• Gesehen habe ich den

luftigen Vogel auch schon.

• Die Mama hat ihn reingeflogen.

• Ein Riesending und voller Federn.

2. Was für ein Vogel ist das überhaupt?

- ein Adler
- eine Gans
- ein Huhn

3. Vervollständige die Sätze. Male ein Bild

von Mama, Flocki und dem Vogel.

• Flocki darf keine Vögel jagen.

Er findet das _____

• Wenn er es doch tut, kommt

er sofort an die _____

• Flocki denkt, die Mama hat den Vogel

höchstpersönlich _____

• Flocki würde Mama zur Strafe

an die _____ nehmen.

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Der Duft des großen Vogels

Lies Seite 15.

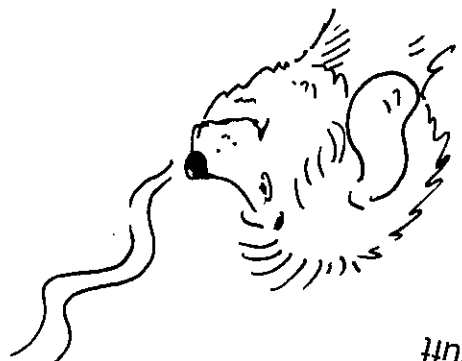


Flocki schnuppert ... mmmh! Riecht das gut!

1. Was für einen Duft hat Flocki denn da in der Nase?

2. Menschen und Tiere nehmen Gerüche oft unterschiedlich wahr:

Was denkst du, würden sie gerne in der Weihnachtszeit riechen? Verbinde.



alte Knochen
Tannenbaumduft
gebratene Gänse
Zimtgeruch
alte Sandalen
Wurst
Orangenschalen
Braten
Kaminfeuer
Marzipan
Plätzchenduft

3. Flocki findet es ungerecht, dass Mama etwas darf, was ihm verboten ist.

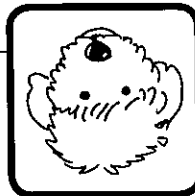
Was ist das?

4. Bestimmt geht dir das auch manchmal so.

Was würdest du Kindern erlauben, wenn du erwachsen wärst?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





So eine Hektik!

Lies Seite 16 bis 18.



Flocki wundert sich. Alle rennen herum und benehmen sich merkwürdig.

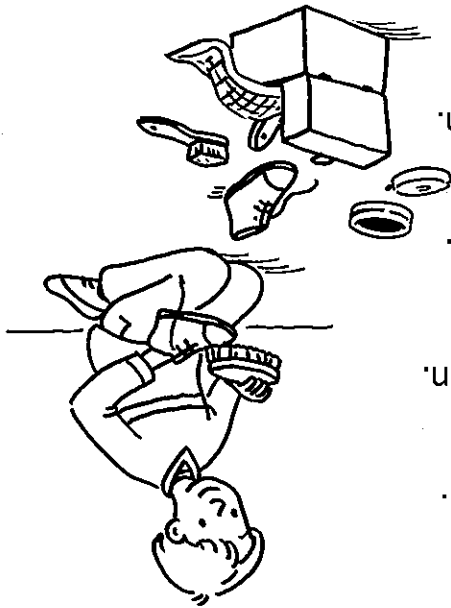
1. Bei den folgenden Sätzen ist auch einiges durcheinandergesert.

Verbinde richtig.

Der Kleine	holt Päckchen aus dem Auto.
Susanne	putzt das Haus und kauft ein.
Mama	sperrt sich in ihrem Zimmer ein.
Papa	klingelt dauernd.
Das Telefon	will freiwillig Schuhe putzen.

2. Der Kleine will freiwillig die Schuhe putzen. Was ist denn mit dem los? Was sagt Flocki über ihn? Nur ein Satz ist richtig, kreuze ihn an.

- Er hat auch so einen seltsam roten Knopf und so ein komisches Glitzern in den Augen.
- Er hat auch so einen seltsam roten Kopf und so ein kosmisches Glitzern in den Augen.
- Er hat auch so einen seltsam roten Kopf und so ein komisches Glitzern in den Augen.
- Er hat auch so einen seltsam roten Kopf und so ein komisches Glitzern in den Augen.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





So eine Hektiki!

Lies Seite 16 bis 18.



Flocki wundert sich. Alle rennen herum und benehmen sich merkwürdig.

1. Schreibe mindestens drei Sachen auf, die Flocki merkwürdig findet.

2. Alle rasen herum und sind gestresst, weil sie noch viel vor Weihnachten erledigen wollen. Was, meinst du, ist vor Weihnachten alles zu erledigen? Fülle den Erinnerungszettel der Familie aus.

3. Eigentlich sollte Weihnachten aber doch eine Zeit der Stille sein, in der sich die Familie Zeit füreinander nimmt. **Unterstreiche, was für dich zu einer schönen Weihnachtszeit gehört, und schreibe eigene Ideen dazu.** Wenn du magst, kannst du dich auch mit anderen Kindern darüber unterhalten.

Spiele mit der ganzen Familie

Weihnachtslieder singen

Einkaufen

Besuche in der Kirche

Plätzchen backen

Verwandte besuchen

Plätzchen essen

Basteln

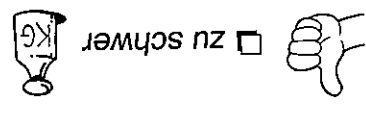
Nüsse knacken

Adventskranz

Kerzenlicht

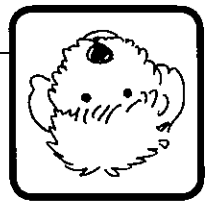
Tee trinken

Geheimnisse



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki und der Weihnachtsbaum

Lies Seite 19 bis 22.

1. Worum streiten sich Mama und Papa?

2. Was meint Flocki, wie sich die beiden einigen sollten?

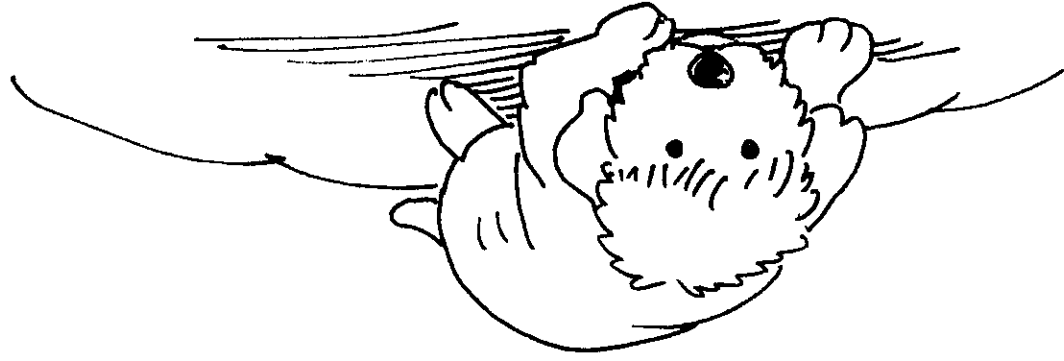
3. Wo stellen Mama und Papa den Baum überall hin? Kreuze an.

- neben das Sofa
- vor das Fenster
- vor den Fernsehapparat
- vor die Musiktruhe
- neben die Terrasse
- neben den Fernsehapparat

4. Jetzt wird der Baum auch noch hin und her gedreht. Woran erinnern Flocki die Köpfe der beiden?

5. Ergänze den Satz:

Als der arme Kerl endlich genauso steht wie
verkünden sie beide: „Jetzt ist es richtig.“



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki und der Weihnachtsbaum

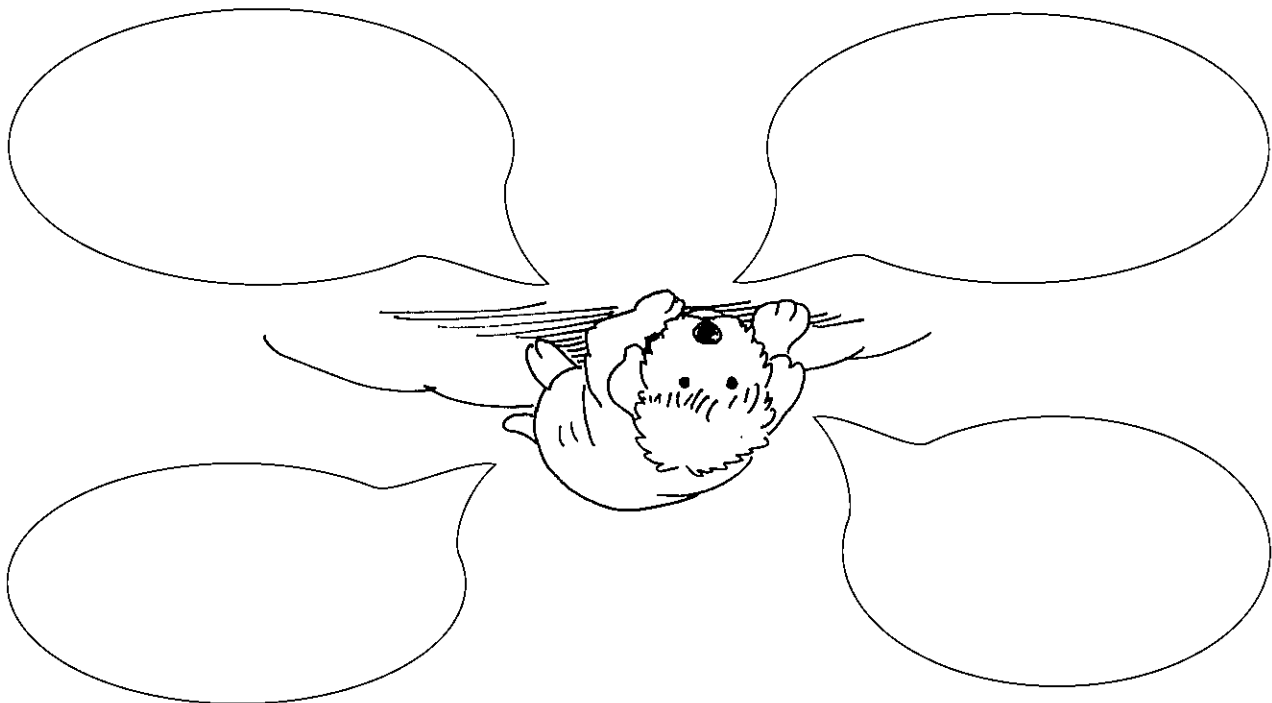


Les Seite 19 bis 22.

Mama und Papa streiten sich, wo und wie der Weihnachtsbaum stehen soll. Flocki sieht zu. Dabei gehen ihm die verrücktesten Gedanken durch den Kopf.

1. Schreibe sie in die Denklasen.

Du kannst auch mit anderen Kindern darüber reden –
gemeinsam kommen euch sicher lustige Ideen.

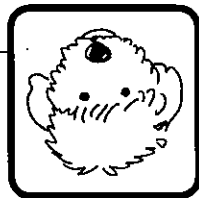


2. Flocki hat relativ schnell eine Idee, wie Mama und Papa sich einigen sollten. Was sagen die beiden auch immer den Kindern, wenn diese sich streiten?

3. Hast du auch Vorschläge, wie man einen Streit aus der Welt schaffen könnte?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki und die Pakete

Lies Seite 27 bis Seite 28, Zeile 21.

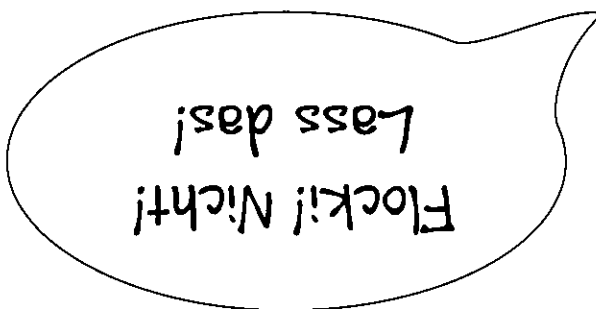


1. Wo findet Flocki die Pakete? Was macht er mit ihnen?

2. Mama jault. Wie hört sich das an?

Lies die Sätze. Probiere verschiedene Betonungen aus.

Wenn du andere Kinder stören könntest, gehe kurz vor die Klassentür.

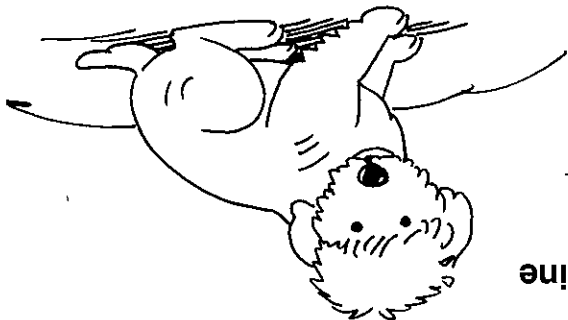


3. An der Türe klingelt es. Es ist Flockis Lieblingsfeind.

Wer ist der Mann, und warum mag Flocki ihn nicht?

4. Mit wem macht Flocki einen prima Wettlauf?

5. Mama schimpft Flocki und nennt ihn eine



Seite	
Zeile	

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki und die Pakete

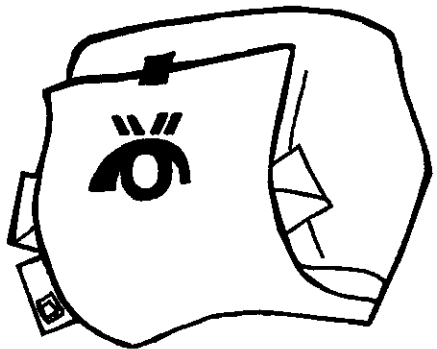


Lies Seite 27 bis Seite 28, Zeile 21.

1. Flocki findet unter dem Bett der Eltern viele Pakete. Eines davon ist für ihn. Was wohl darin ist? **Schreibe mindestens vier Dinge auf, über die Flocki sich freuen würde.**

2. An der Haustür klingelt es. Flockis Lieblingsfeind, der Postbote steht davor. **Warum, glaubst du, mögen Hunde keine Briefträger? Oder stimmt das gar nicht? Kreuze die Aussage an, welche du für richtig hältst.**

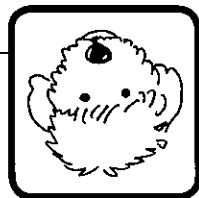
- Hunde mögen Postboten nicht, weil sie viel herumkommen und deshalb viele Gerüche an sich haben.
- Es ist nur ein Vorurteil, dass Hunde Postboten nicht mögen.
- Hunde möchten ihr Revier verteidigen. Da Postboten in dieses eindringen, mögen sie keine Postboten.
- Hunde mögen Postboten nicht, weil diese nie Pakete für Hunde dabei haben. Es trifft nicht auf alle Hunde zu, dass sie den Postboten nicht mögen.



3. Mama nennt Flocki eine „Nervensäge“. **Was meint sie damit?**

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Bunte Bälle

Lies Seite 28, Zeile 22 bis Seite 32, Zeile 18.



1. Flocki wundert sich über die bunten Bälle am Baum. Er weiß nicht,

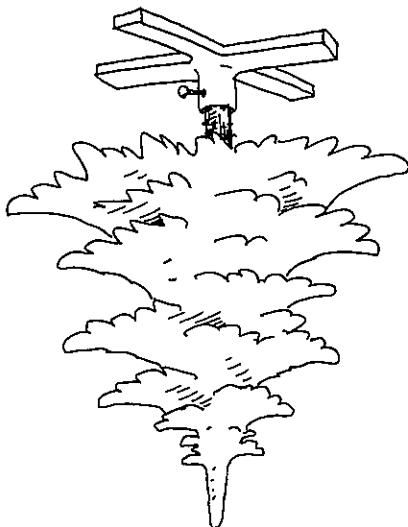
_____ dass es _____ sind.

Kreuze an: Die „Bälle“ sind ...

- rot, gelb und blau.
- durchsichtig, rot, gelb und blau.
- durchsichtig, gelb und blau.

2. Schmücke nun den Baum mit „Bällen“ und Kerzen. Weibst du noch, welche Farben die Kerzen hatten?

Tipp: Lies noch einmal ab Seite 23 Zeile 19.



3. In jedem Satz hat sich ein überflüssiges Wort eingeschlichen. Findest du es? Streiche es durch und schreibe es auf die Lösungszelle.

Der platzt Wer ja und fällt auseinander.

Ein doofer Ball ist das hat.

Aber wahrscheinlich die stellt sich nur der Rote so an.

Jetzt Kugel probiere ich den kleinen Gelben.

Leider zerbrochen ist der genauso doof.

Lösung: _____

?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





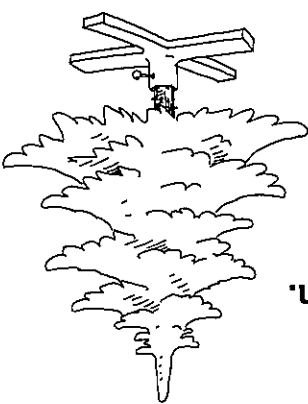
Bunte Bälle

📖 Lies Seite 28, Zeile 22 bis Seite 32, Zeile 18.



1. Flocki steht vor einem neuen Rätsel.
Wieso sollte der Baum noch nicht fertig sein? Kreuze an.

- Der Baum ist noch nicht in Brand gesteckt.
- Der Baum ist noch nicht geschmückt.
- Der Baum ist noch nicht ausgewachsen.



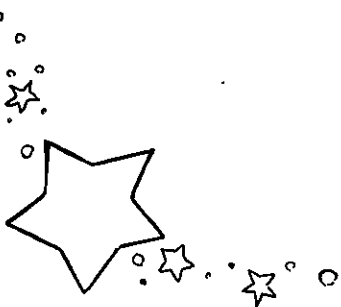
2. Flocki wundert sich über die bunten Bälle, die kaputtgehen, wenn man mit ihnen spielen will. Mit welchen Bällen könnte Flocki spielen, ohne dass diese sofort zerspringen?

Sammle weitere Begriffe in dem Wörterkasten.

Tischtennisball

Luftballon

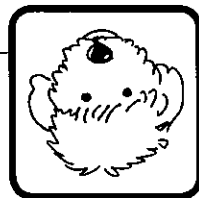
Handball



3. Wie sollte dein Weihnachtsbaum aussehen, wenn du es dir aussuchen könntest? Beschreibe seine Größe, den Baumschmuck und ob du dir elektrische oder echte Kerzen aussuchen würdest.
Mein Weihnachtsbaum sollte

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flockis Versteckspiel

Lies Seite 36 bis 37.

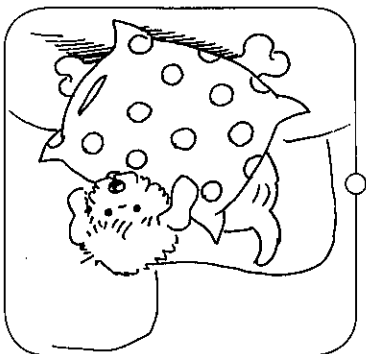


Flocki hat sich die beiden Streichholzschachteln geschnappt und versteckt nicht nur diese.

1. Verbinde die Sätze mit dem richtigen Bild.

Die zweite Streichholzschachtel liegt unter dem Teppich hinter dem Sofa.

Seinen Lieblingsknochen hat Flocki unter dem Sofakissen versteckt.



2. Kennst du auch das dritte Versteck von Flocki? Wo hat er die dritte Schachtel versteckt? Beschreibe und male es.

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flockis Versteckspiel

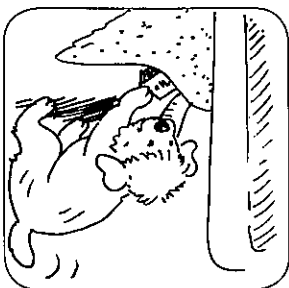
Lies Seite 36 bis 37.

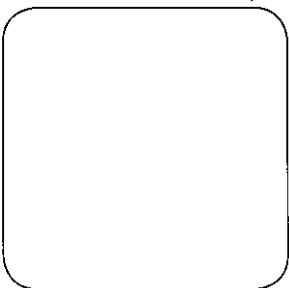


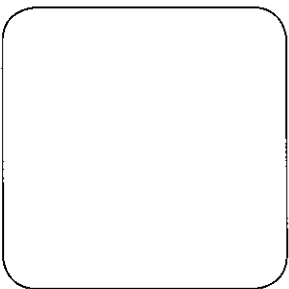
Flocki hat sich die beiden Streichholzschachteln geschnappt und versteckt nicht nur diese.

1. Schreibe auf, an welchen Stellen Flocki die Streichholzschachteln und seinen Lieblingsknochen versteckt hat.

2. Male ein passendes Bild dazu.







3. Flocki wollte Papa seinen Lieblingsknochen geben. Plötzlich ist er sauer auf Papa. Warum?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Mama und der Stollen

📖 Lies Seite 38 bis Seite 40, Zeile 22.

1. Unten siehst du verschiedene Sätze.

Verbinde die Kästen mit den richtigen Personen.

Je nachdem, was die jeweilige „Person“ sagen oder denken könnte.



Flocki: braun



Klaus: rot



Papa: blau

Ich glaube, Stöckchen holen ist wichtig für ihn.

Ich jaulte vor der Wohnungstür.

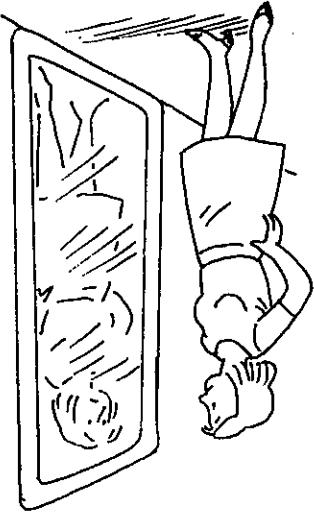
Ich bücke mich nach Stöckchen.

Ich bringe die Stöckchen zurück.

Ich verstecke den Stollen unter dem Elternbett.

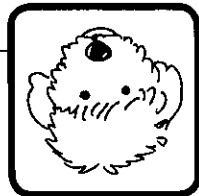
Ich habe zwei kleine Geschwister.

2. Mama findet sich zurzeit nicht sehr schön, wenn sie in den Spiegel schaut. Kannst du das erklären?



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Mama und der Stollen

Lies Seite 38 bis Seite 40, Zeile 22.



1. Schreibe einige Aussagen auf, die zu Mama passen.

2. Mama schneidet sich ein Stück Stollen ab, guckt Richtung Bauch, seufzt und sagt:

“ _____ ”

Erkläre diesen Satz.

3. Wie teilt Mama den Stollen auf? Findest du das gerecht?

4. Flocki hilft Mama auf seine Weise. Wie?

Dieses Arbeitsblatt war:

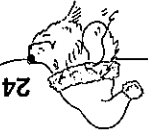
leicht



genau richtig



zu schwer



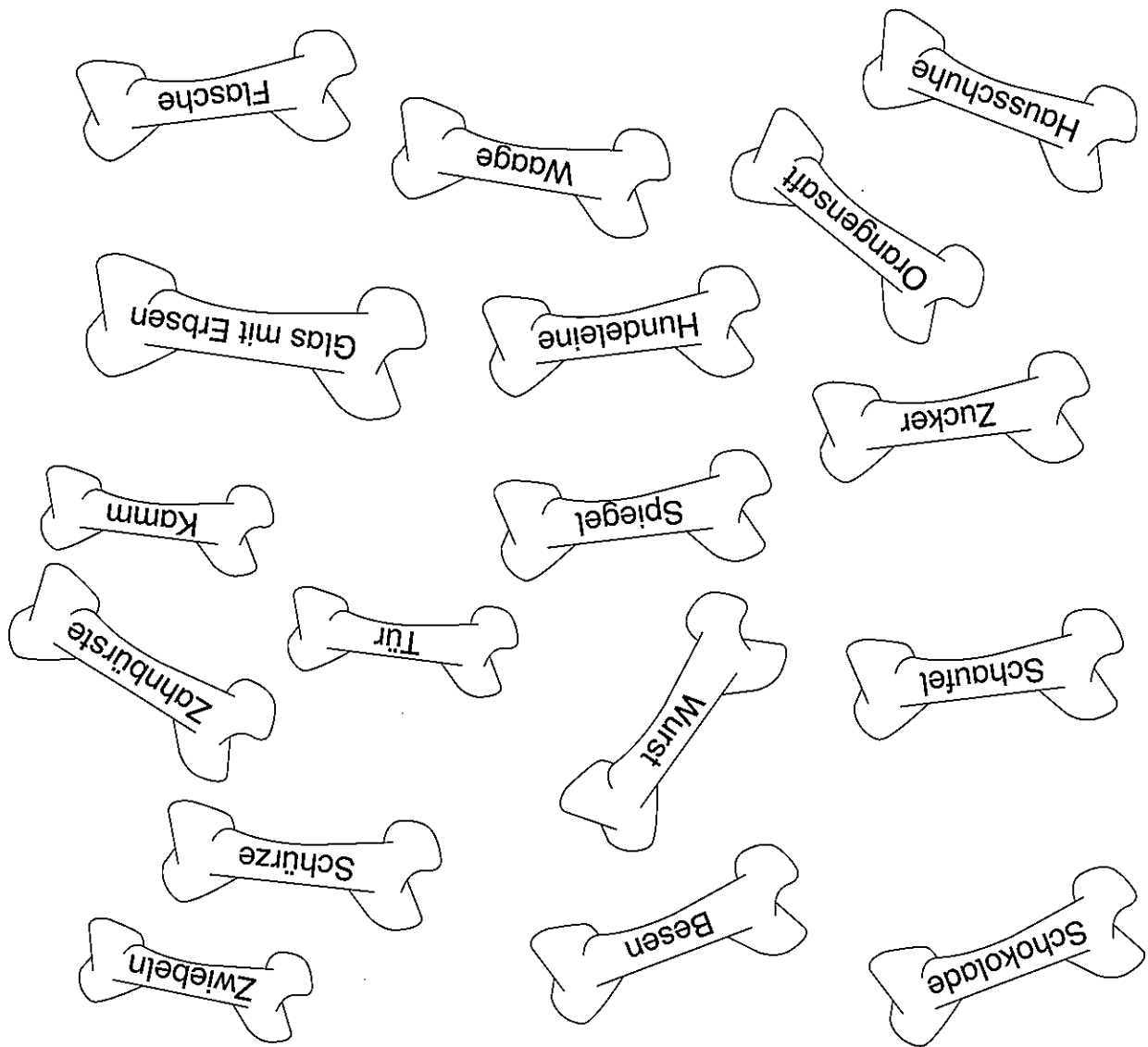


Flocki in der Speisekammer

📖 Lies Seite 40, Zeile 23 bis Seite 44, Zeile 24.



1. Sieh dir das Bild auf Seite 43 genau an. Male nur die Knochen an, deren Gegenstände du auf dem Bild entdecken kannst.



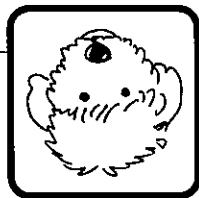
2. Wie findet Flocki seine Wurst?

Seite	
Zelle	

Seite	
Zelle	

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki in der Speisekammer

📖 Lies Seite 40, Zeile 23 bis Seite 44, Zeile 24.



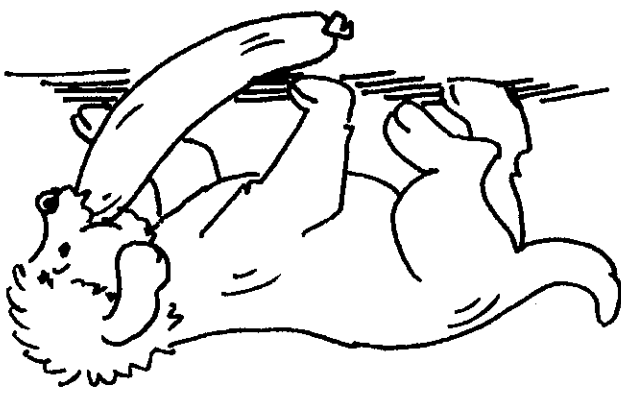
1. Wieso bezeichnet Flocki es als sehr nett, dass Küchenbürste und Speisekammertür offen stehen?

2. Flocki schleicht sich leise leise zur Speisekammer. Dort entdeckt er eine leckere Wurst. Wie findet Flocki die Wurst?

3. Was kannst du auf dem Bild Seite 43 erkennen?

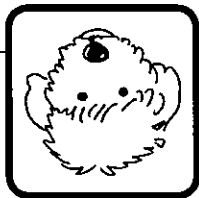
4. Weißt du, wo sich Mama und Papa aufhalten, während Flocki die Speisekammer plündert? Schreibe auf.

Mama: _____
Papa: _____



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer



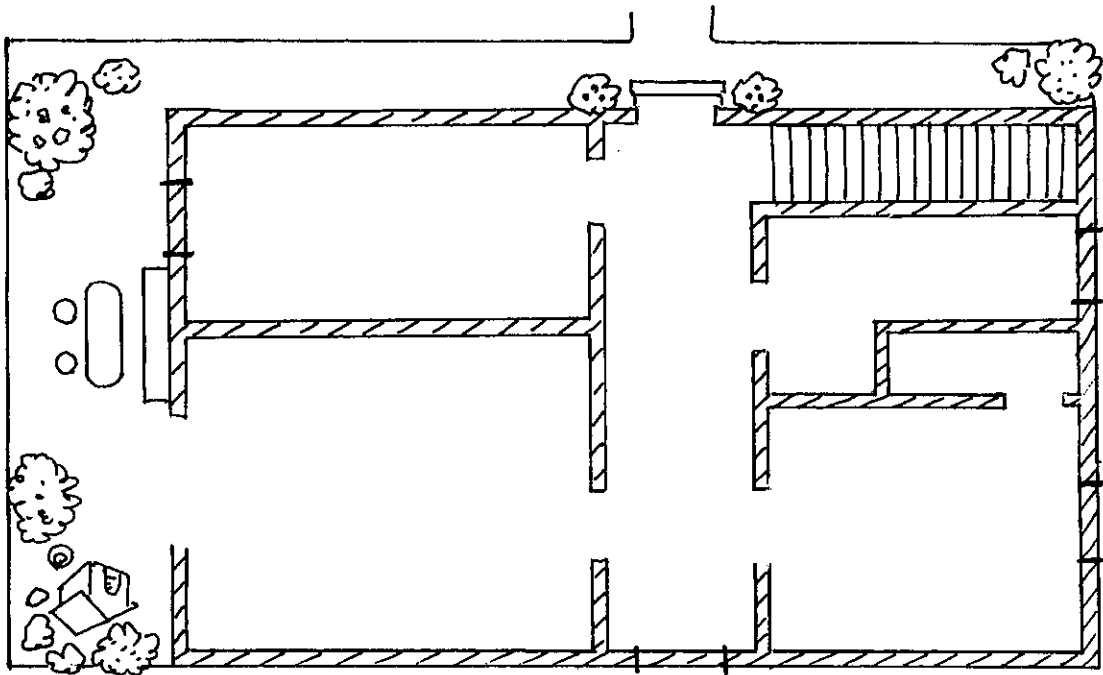


Flockis Abenteuer im Haus

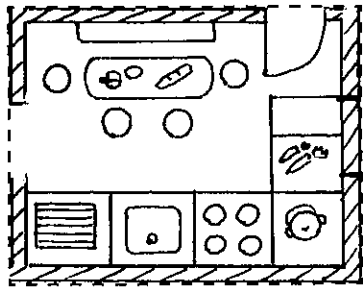
Lies Seite 44, Zeile 25 bis 48.

Flocki saust im ganzen Haus herum. Weißt du auch, wohin?

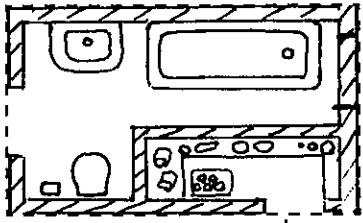
1. Sieh dir das Bild von Flockis Haus an. Schneide die unterschiedlichen Zimmer und die Namen unten aus, und klebe sie richtig in das Haus ein.



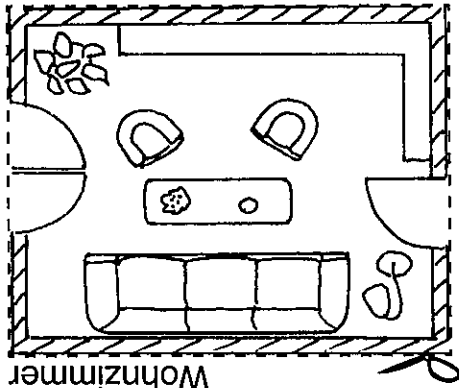
Küche



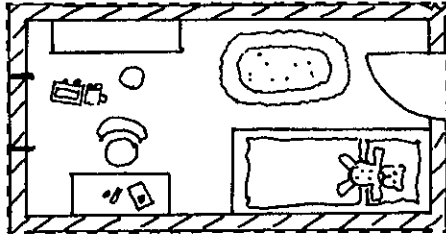
Speisekammer/Bad



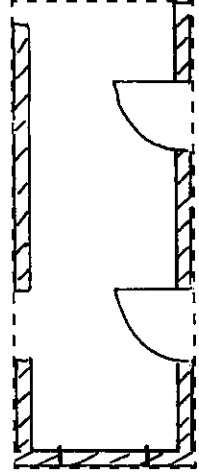
Wohnzimmer



Kindzimmer



Flur



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flockis Abenteuer im Haus

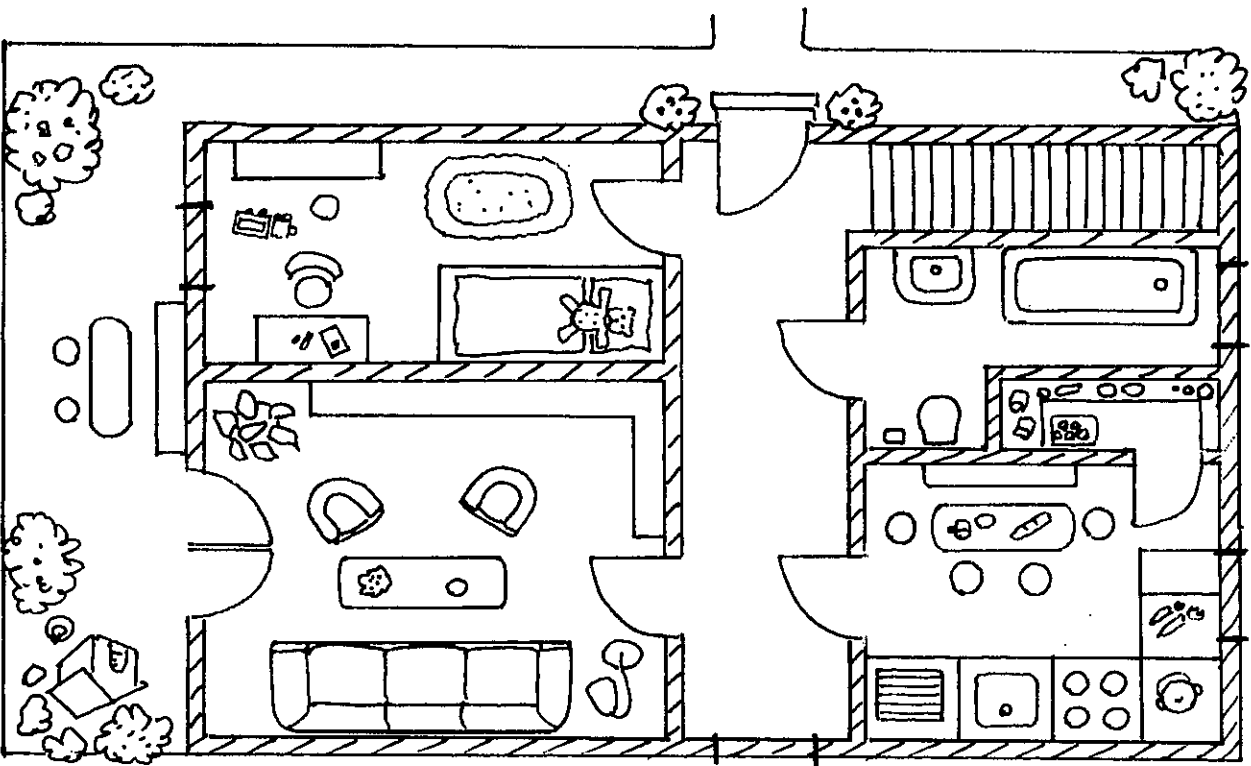
📖 Lies Seite 44, Zeile 25 bis 48.



Flocki saust im ganzen Haus herum. Weißt du auch, wohin?

1. Unten siehst du eine Zeichnung von Flockis Haus.

Beschrifte die Zimmer.





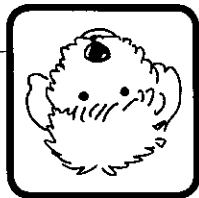
2. Zeichne in das Haus den Weg ein, den Flocki gegangen ist. Tipp: Start ist das Sofa im Wohnzimmer.

3. Flocki singt mit den Kindern ein Weihnachtslied. Kannst du den Anfang davon aufschreiben?

4. Das Lied heißt „_____“.

Seite	
Zelle	

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer  



Flockis seltsame Begegnung

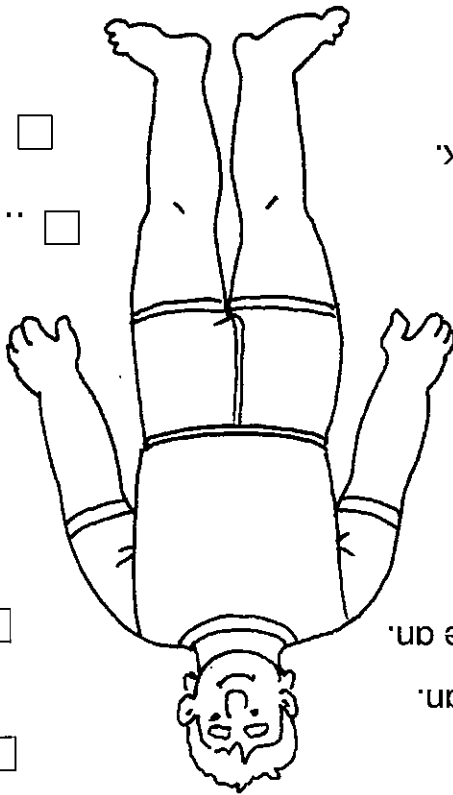
📖 Lies Seite 49 bis Seite 52, Zeile 24.

1. Flocki begegnet draußen einem seltsamen Mann. Wie sieht er aus?

- a) Kreuze die richtige Antwort an.
- b) Male den Mann fertig.

Der Mann ...

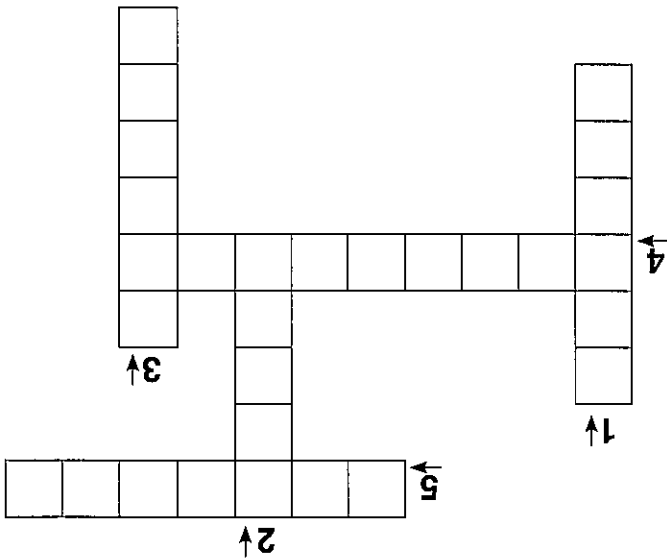
- ... hat eine rote Mütze an.
- ... hat eine grüne Mütze an.



- ... hat einen dicken, langen Rauschbart.
- ... hat einen dicken, kurzen Rauschbart.
- ... hat einen blauen Mantel.
- ... hat einen roten Mantel.

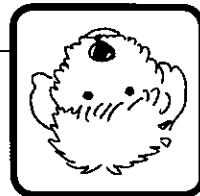
2. Löse das Kreuzwörtertsel.

1. Weißes Zeug, das durch die Luft fliegt.
2. Das trägt der seltsame Mann auf dem Kopf.
3. Flocki ... den zweiten Mann an.
4. Dahin zwickt Flocki den Mann.
5. Flocki passt gut auf seine ... auf.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer



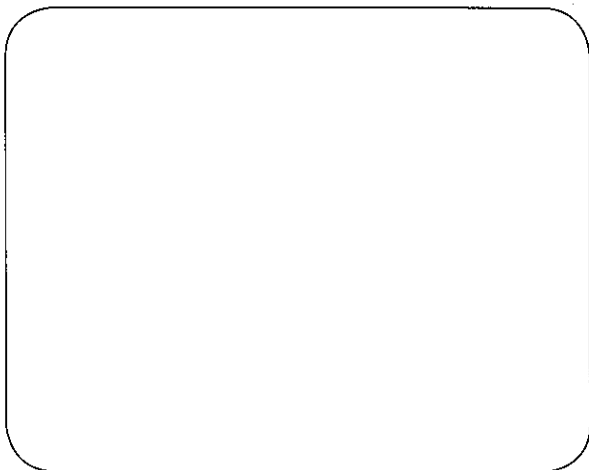


Flockis seltsame Begegnung

Lies Seite 49 bis Seite 52, Zeile 24.

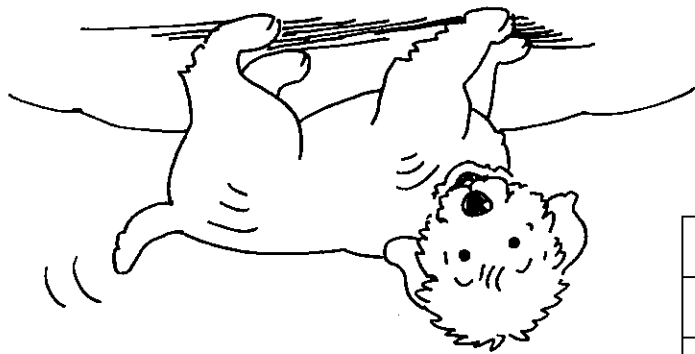
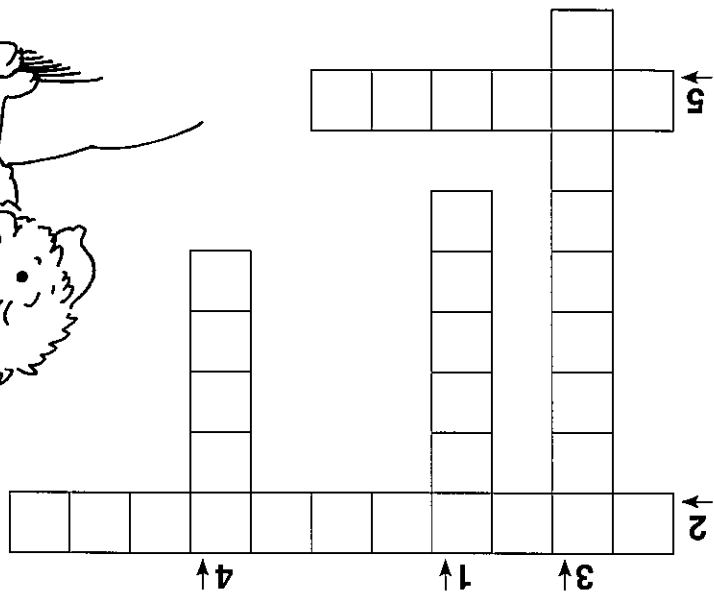


1. Flocki begegnet draußen einem seltsamen Mann. Kannst du ihn genau beschreiben und zeichnen?



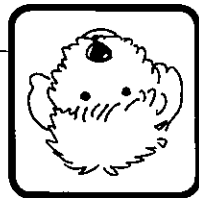
2. Löse das Kreuzwörtertsel.

1. Leichtes, weißes Zeug, das vom Himmel fällt.
2. Das Gesicht des seltsamen Mannes wird dadurch verdeckt.
3. Flocki ist ein tüchtiger ...
4. Flocki ist sehr froh darüber, dass sie noch an der Straße stehen.
5. Flocki hat ein schärferes ... als wir Menschen.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Ein seltsamer Tag für Flocki



Lies Seite 52, Zeile 25 bis 56.

Nicht nur Flocki findet heute einiges komisch. Auch hier ist etwas durcheinandergeraten.

1. Lies die Sätze, und bringe die Geschichte wieder in die richtige Reihenfolge.

Papa möchte den Baum anzünden.

Die Verwandtschaft ist zu Hause aufgetaucht.

Mama legt Flockis Wurst unter den Baum.

Die Kinder rennen immer wieder aufgeregter zur Haustür.

Flocki stürzt sich laut bellend auf den Mann

von der Bande mit Rauschebart.

Keiner beachtet Flocki mehr.

Plötzlich hört Flocki ein Pochen an der Terrassentür im Wohnzimmer.

2. Flocki hat eine Frage an dich. Kannst du ihm helfen?



Die Kinder rennen zur Haustür
und fragen die ganze Zeit,
wann der ... kommt.
Das Wort kenne ich nicht.
Irgendwas mit Nacht und Mann.
Weißt du, wer das ist?

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer



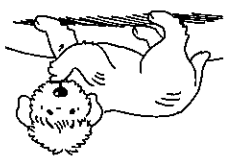


Ein seltsamer Tag für Flocki!

📖 Lies Seite 52, Zeile 25 bis 56.

Flocki findet heute einiges komisch. Er erzählt seinen Hundefreunden von seinen Erlebnissen.

Was könnten Flockis Freunde antworten? Schreibe auf.



Die Mama hat meine Wurst unter den Baum gelegt und nicht, wie sonst, in den Napf. Versteht ihr das?



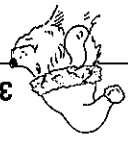
Plötzlich stand wieder einer von dieser Bande mit dem Rauschbart da. Ich fand den verdächtig, meine Familie aber nicht. Warum nicht?

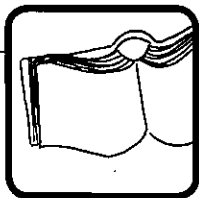


Keiner hat mich mehr beachtet. Sonst wollen sie immer mit mir spielen. Könnt ihr mir das erklären?



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





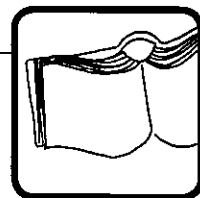
Flockis Lesequiz (1/3)

Host du das Buch „Mein 24. Dezember“ genau gelesen?

1. Schneide die Karten aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.
2. Klebe sie jeweils auf eine DIN-A4-Seite.
3. Male zu jedem Textkärtchen ein Bild.

 <p>Flocki zerrt das grüne Ding mit Füßen unter das Sofa.</p>	 <p>Flocki verbuddelt die Streichholzschachtel in der Erde vom Blumentopf-Gummibaum.</p>
 <p>Flocki entdeckt die Pakete unter dem Elternbett und zerfetzt das Papier.</p>	 <p>Flocki zwickt dem Mann mit der roten Mütze, dem roten Mantel und dem dicken, langen Fauschebart ins Bein.</p>
 <p>Flocki stellt sich vor die Haustür und knurrt den Mann an.</p>	 <p>Flocki liegt harmlos auf dem Teppich im Wohnzimmer.</p>
 <p>Flocki liegt gemütlich unter dem Wohnzimmersofa, die Wurst zwischen seinen Pfoten.</p>	 <p>Flocki haut gegen den roten Ball am Weihnachtsbaum.</p>





Flockis Lesequiz (2/3)

Markiere die richtigen Antworten. Die Buchstaben unter den richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.

1. Flocki verbuddelt die Streichhölzer
in einem Blumentopf./im Badezimmer./unter dem Elternbett.

M

F

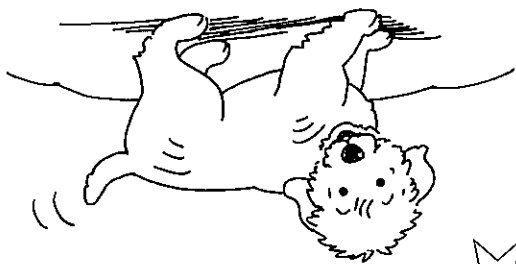
C

A

K

L

2. Flocki bringt Papa seinen Knochen. Papa treut sich sehr./stopfert über Flocki./schimpft.



K

E

M

Kuchen./Stollen./Süßes.

3. Mama isst in letzter Zeit viel

P

O

Z

an die Leine nehmen./kämmen./streicheln.

4. Mama möchte, dass die Kinder Flocki

R

N

S

leckeren Käse./eine prachtvolle Wurst./einen großen Knochen.

6. Die drei Kinder üben das Lied

T

N

I

O du fröhliche./Stille Nacht, heilige Nacht./O Tannenbaum.

7. Flocki ist

H

L

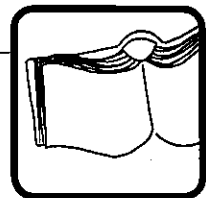
O

ein halbes Jahr alt./ein Vierteljahr alt./ein Dreivierteljahr alt.

Lösungswort:

2. 5. 4. 1. 7. 3. 6.



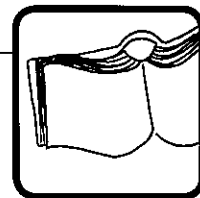


Flockis Lesequiz (3/3)

1. Wer ist es? Kreuze die richtige Antwort an.

Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... liegt auf dem Teppich.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... reißt ständig die Tür auf.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... zieht den Baum hin und her.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... kauft Kerzen.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... öffnet die Wohnzimmertür.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... zieht ein Paket unter dem Elternbett vor.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... stolpert über den Knochen.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... nascht am meisten vom Stollen.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... sagt an den Zweigen vom Baum.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... verzieht sich an die frische Luft.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... singt das Lied „Stille Nacht“.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... streitet sich.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... spielt mit den „Bällen“.
Flocki <input type="checkbox"/>	Mama <input type="checkbox"/>	Papa <input type="checkbox"/>	Klaus <input type="checkbox"/>	... geht ans Telefon und wünscht „besinnliche Tage“.























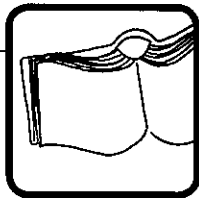
Quatschsätze würfeln

Würfle, lies, und schreibe drei Sätze auf die Linien.

Viel Spaß dabei!

		1. Wurf	Flocki 	versteckt 	die Streichhölzer. 
		2. Wurf	Der Weihnachtsmann 	schleppt 	einen Sack. 
			Papa 	schimpft 	mit Flocki. 
			Mama 	nascht 	den Stollen. 
			Klaus 	kauft 	Kerzen. 
			Der Postbote 	bringt 	viele Pakete. 





Neue Flocki-Geschichten

Du brauchst: Bilder, Schreibblatt, Schere, Kleber, Stifte

1. Suche dir ein Bild aus.

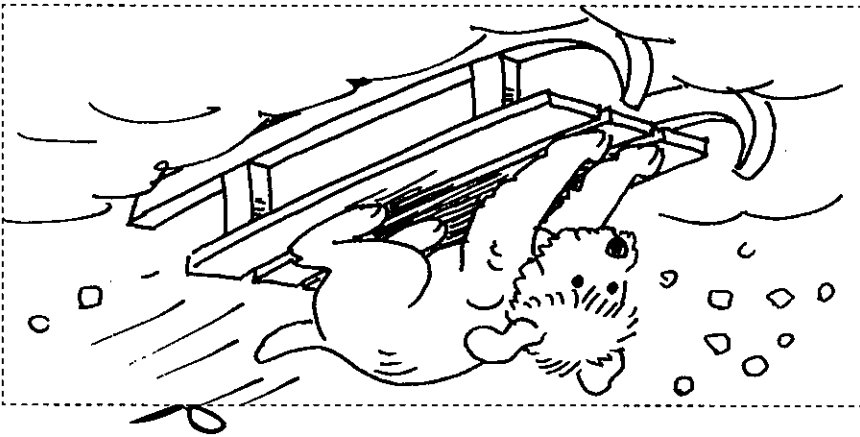
2. Schneide es aus, und klebe es auf ein Schreibblatt.

3. Überlege dir eine neue, lustige Flocki-Geschichte,

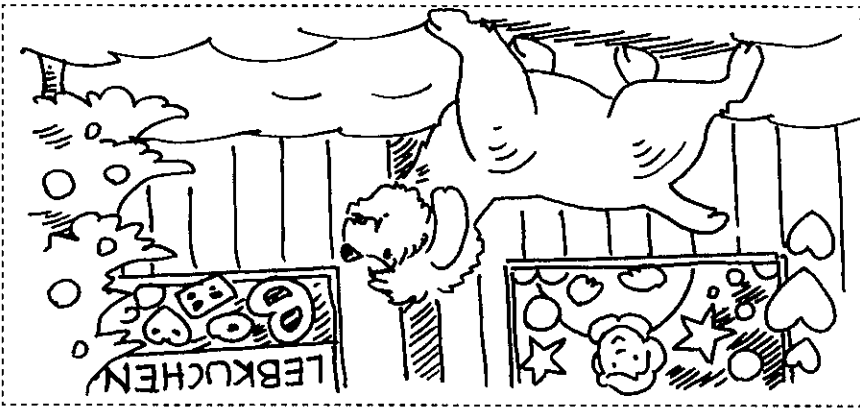
und erzähle sie aus der Sicht von Flocki.

4. Stelle deine Geschichte deinen Klassenkameraden vor.

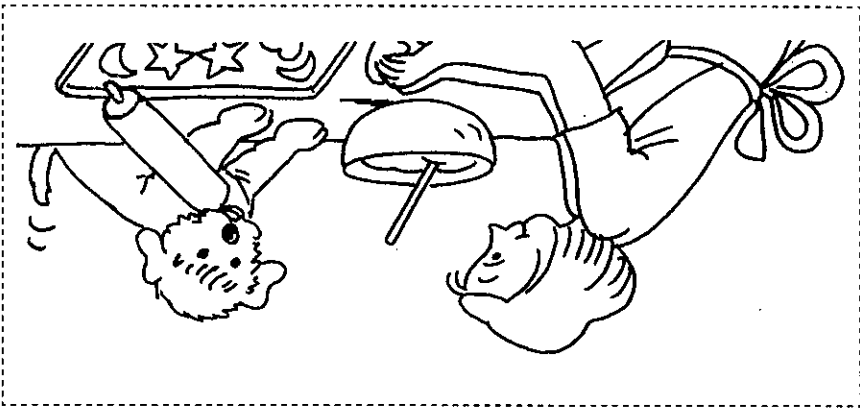
Flocki fährt Schlitten

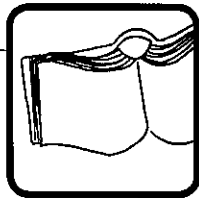


Flocki auf dem
Weihnachtsmarkt



Flocki hilft Plätzchen
backen





Flocki-Pantomime-Spiel (1/3)







Ihr braucht:

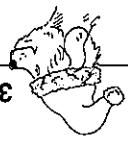
zwei bis vier Mitspieler, Spielplan, Spielkarten, Würfel, Spielfiguren

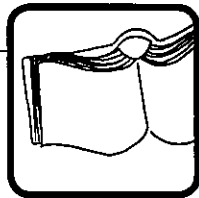
Spielregeln:

1. Legt die Spielkarten verdeckt auf einen Stapel neben den Spielplan.
 2. Würfelt abwechselnd, und rückt um die gewürfelte Augenzahl vor.
 3. Landest du auf einem Flocki-Feld, ziehe eine Spielkarte.
 4. Lies die Karte, und stelle pantomimisch dar, was dort steht.
Achtung: Du darfst nicht sprechen, aber Hundelaute verwenden!
 5. Derjenige Mitspieler, der am schnellsten die richtige Antwort errät, bekommt einen Flocki-Punkt.
5. Ist ein Spieler im Ziel, zählt jeder seine Flocki-Punkte.
Wer die meisten Flocki-Punkte gesammelt hat, ist Sieger.

Spielkarten:

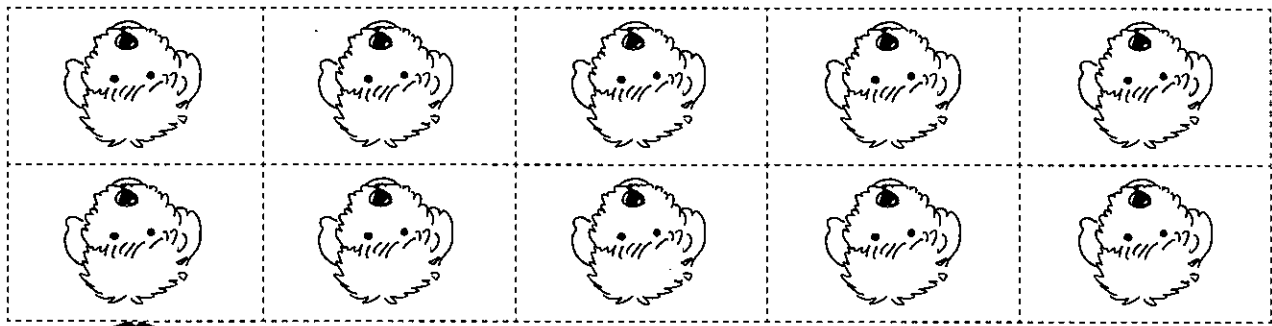
 Flocki versteckt sich unter dem Stuhl.	Flocki nagt am Knochen. 
Flocki springt vor Freude über die Wurst hoch. 	Flocki bellt 3-mal laut. 
Flocki krabbelt unter den Tisch. 	Flocki schleicht zur Tür. 





Flocki-Pantomime-Spiel (2/3)

© Verlag an der Ruhr | Autoren: Daniele Kurnert • Dominique Lurz | ISBN 978-3-8346-0710-2 | www.verlagder Ruhr.de

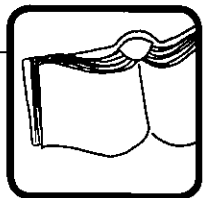


Flocki-Punkte:



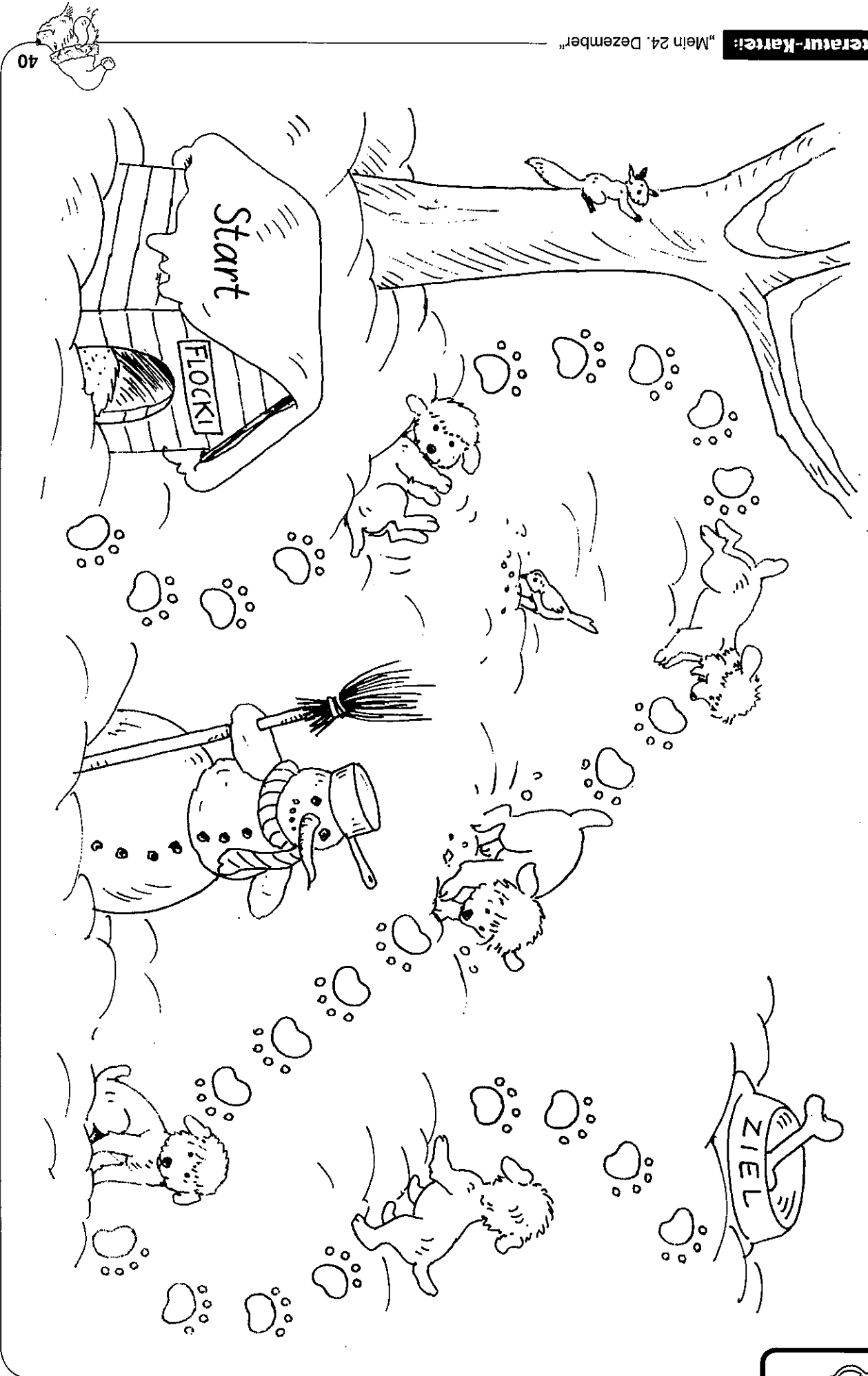
 <p>Flocki schnappt nach den Kugeln am Christbaum.</p>	 <p>Flocki jagt seinem eigenen Schwanz hinterher.</p>
 <p>Flocki steigt auf den Stuhl.</p>	 <p>Flocki rollt mit der Nase einen Ball auf dem Boden.</p>
 <p>Flocki schüttelt sein nasses Fell aus.</p>	 <p>Flocki rollt sich auf dem Teppich hin und her.</p>
 <p>Flocki verbuddelt seinen Knochen.</p>	 <p>Flocki macht Männchen.</p>
 <p>Flocki winselt.</p>	 <p>Flocki knurrt den Postboten an.</p>

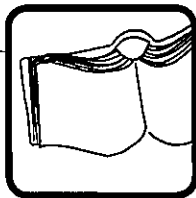




Flocki-Pantomime-Spiel (3/3)

© Verlag an der Ruhr | Autoren: Daniela Kumerl - Dominique Lutz | ISBN 978-3-8346-0710-2 | www.verlagruhr.de





Flockis Wörterspiel (1/2)

Du brauchst:

mindestens 3 Mitspieler, Spielkarten, Sanduhr

Spielregeln:

1. Die Spielkarten werden gemischt und verdeckt auf einen Stapel gelegt.

2. Der erste Spieler zieht eine Karte, dreht die Sanduhr um und erklärt den Begriff.

Achtung: Das Wort auf der Karte darf bei der Erklärung nicht genannt werden! Der rechte Mitspieler kontrolliert.

3. Errät ein Mitspieler den gesuchten Begriff, darf er diese

Karte behalten und erklärt anschließend das nächste Wort.

4. Der Begriff kann in Einzahl oder Mehrzahl genannt werden.

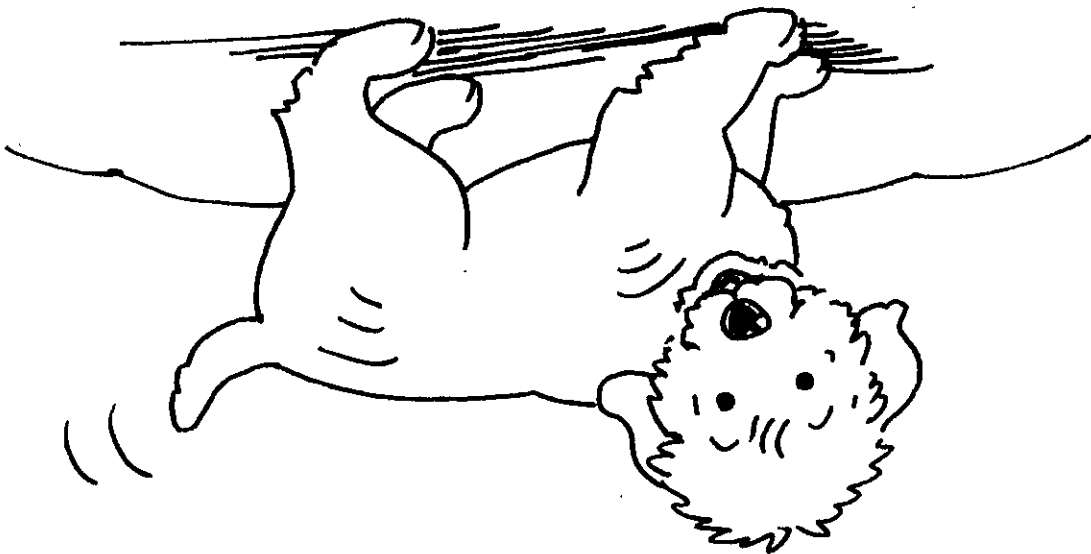
5. Wird ein Begriff nicht in der vorgegebenen Zeit erraten,

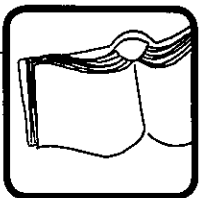
„verfällt“ die Karte.

6. Es wird so lange gespielt, bis alle Karten verbraucht sind.



















7. Gewonnen hat derjenige Mitspieler, der am Ende die

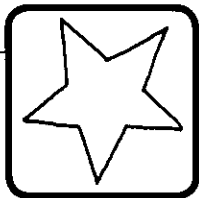
meisten Spielkarten gesammelt hat.





Flockis Wörterspiel (2/2)

	Wohnzimmer		Hund		Kerze		Weihnachtsbaum		Geschenk		Postbote		Weihnachtsbaumkugel		Streichholz		Staubsauger		Knochen		Kamm		Mütze		Weihnachtsmann		Weihnachtslied		Stollen		Leine		Plätzchen		Stollen
---	------------	---	------	---	-------	---	----------------	---	----------	---	----------	---	---------------------	--	-------------	--	-------------	---	---------	---	------	---	-------	---	----------------	---	----------------	---	---------	---	-------	---	-----------	--	---------



Rund um Weihnachten (1/2)

Lies den Text.

Wusstest du, dass ...

... der Adventskranz ursprünglich 24 Kerzen hatte?

Der Leiter eines Kinderheims für arme Kinder in der Gegend von Hamburg wollte den Kindern die Wartezeit auf Weihnachten deutlich machen. Deshalb schmückte er den Kronleuchter mit viel Grün und setzte für jeden Tag bis zum Heiligen Abend eine Kerze darauf. Das wurde irgendwann zu umständlich und man schmückte ihn nur noch mit vier Kerzen, für jeden Sonntag eine.

... als Adventskalender Striche an die Wand oder die Türe gemalt wurden?

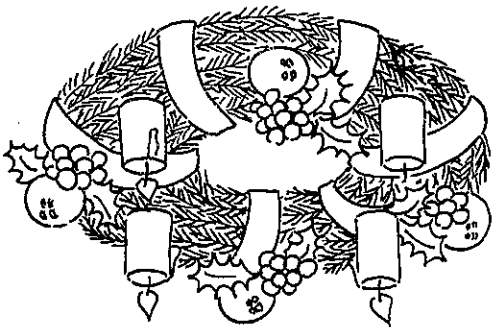
Die Kinder durften dann jeden Tag einen Strich davon wegwischen. Es gab auch Adventskerzen, die jeden Tag bis zur nächsten Markierung weiterbrennen durften. In vielen Familien hängte man auch jeden Tag ein weiteres religiöses Bild an die Wand. Der erste „richtige“ Adventskalender erschien vor ca. 100 Jahren in München. Die Mutter eines kleinen Jungen hatte die Idee, einen Kalender aus Pappe zu basteln. Als der Junge erwachsen war, ließ er den ersten Kalender mit Bildern zum Ausschneiden und Aufkleben in seinem Verlag drucken.

... es früher keinen Weihnachtsbaum gab? Die Menschen, die es sich leisten konnten, schmückten ihr Wohnzimmer bis oben hin mit immergrünen Zweigen (zum Beispiel Fichte, Tanne, ...).

... in Deutschland in einigen Gegenden der Weihnachtsmann die Geschenke bringt und in anderen – besonders im Süden – das Christkind?

... Weihnachtsgeschenke bis ins vorige Jahrhundert nur die Kinder bekamen? Äpfel, Nüsse, Lebkuchen, aber auch Spielzeug.

... es sogar Weihnachtspostämter gibt, an die du einen Brief ans Christkind oder den Weihnachtsmann schicken kannst?





... die Tage des Advents für die Kinder sichtbar darzustellen.	An jedem Tag des Advents ...
... der Weihnachtsmann oder das Christkind.	Der Adventskalender entwickelte sich aus der Idee, ...
... Äpfel, Nüsse, Lebkuchen und Spielzeug. Aber nur für die Kinder!	Früher schmückten die Menschen ihr Wohnzimmer ...
... wurde zu Beginn am Adventskranz eine neue Kerze angezündet.	In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke ...
... an die du deine Grübe oder Wunschzettel schicken kannst.	Als Weihnachtsgeschenke gab es früher ...
... bis obenhin mit Zweigen von Tannen und Fichten.	Es gibt sogar Weihnachtspostämter, ...

Verbinde die passenden Sätze!

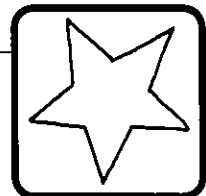


Rund um Weihnachten (2/2)



... erschienen vor etwa 100 Jahren in München.	Früher hatte der Adventskranz ...
... der Weihnachtsmann oder das Christkind.	Der erste „richtige“ Adventskalender ...
... nur die Kinder.	Früher gab es noch keinen ...
... 24 Kerzen.	In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke ...
... an die du einen Brief schicken kannst.	Weihnachtsgeschenke bekamen früher ...
... Weihnachtsbaum.	Es gibt sogar Weihnachtspostämter, ...

Verbinde die passenden Sätze!



Rund um Weihnachten (2/2)



Das berühmteste Weihnachtslied

der Welt (1/4)



Kennst du den Text?

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
Nur das traute heilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlafe in himmlischer Ruh!
Schlafe in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund',
Christ in deiner Geburt!

Christ in deiner Geburt!
Christ in deiner Geburt!

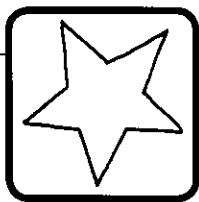
Stille Nacht! Heilige Nacht,
Hirten erst, kundgemacht!
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

(Joseph Mohr)



Das berühmteste Weihnachtslied

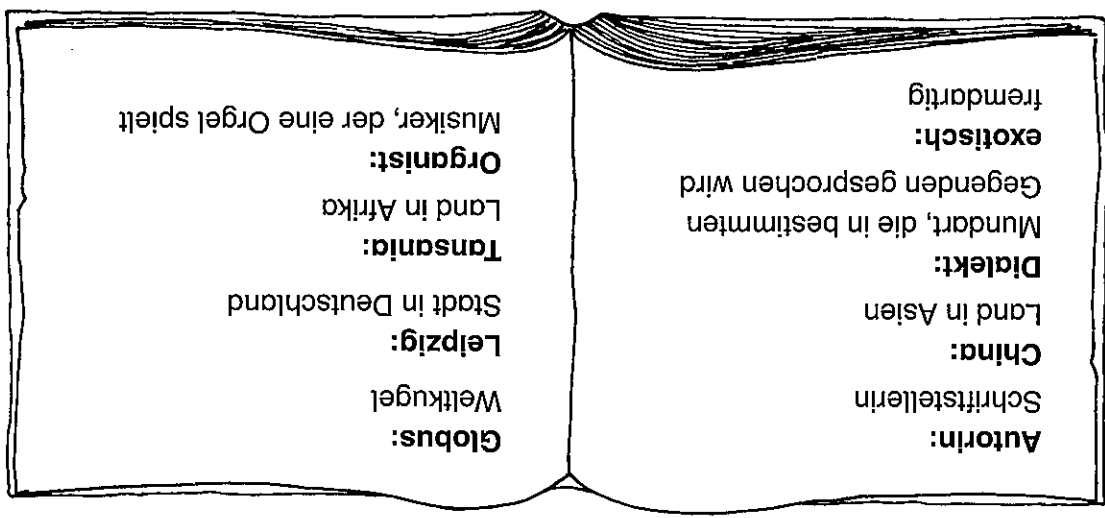
der Welt (2/4)



Lies den Text.

Die Kinder singen ein Weihnachtslied, und Flocki jault kräftig mit. Wusstest du, dass das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ auf der ganzen Welt in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen wird? Darunter in so exotischen Ländern wie Tansania und China. Aber wie ist das Lied eigentlich entstanden? Vor fast 200 Jahren, 1818, fiel zur Weihnachtszeit in einer kleinen Dorfkirche in der Nähe von Salzburg in Österreich die Orgel aus. Was tun? Der Dorfschullehrer hatte schon vor einiger Zeit einen Text geschrieben. Nun komponierte der Organist innerhalb weniger Stunden eine Gitarrenbegleitung dazu. Am Heiligen Abend wurde dieses Lied zum ersten Mal in der Kirche gespielt und

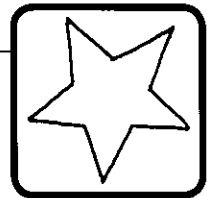
Um einen Text wirklich verstehen zu können, musst du unbekannte Wörter nachschlagen. Du findest hier deshalb ein kleines Lexikon.



gesungen, die Gemeindemitglieder waren begeistert, und die Weihnachtsmesse war gerettet. Einige Jahre später wurde das Lied in Leipzig aufgeführt, und auch hier fanden die Menschen das Lied so schön, dass es sich immer weiter ausbreitete und so berühmt wurde. Schließlich gelangte das Lied sogar nach Amerika, und die Leute dort glaubten, es handle sich um ein amerikanisches Volkslied. Deshalb schrieb eine österreichische Autorin, die in Amerika lebte, ein Buch über die wahre Entstehung des Liedes. Auch Filme wurden über seine Geschichte gedreht. Und so wurde „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zum berühmtesten Weihnachtslied der Welt und erklingt zu Weihnachten rund um den Globus.



Das berühmteste Weihnachtslied? – Richtig oder Falsch (3/4)



Streiche falsche Aussagen durch.

Das Lied wurde zum ersten Mal mit einer Gitarre begleitet.

Über das Lied wurde sogar ein Film gedreht.

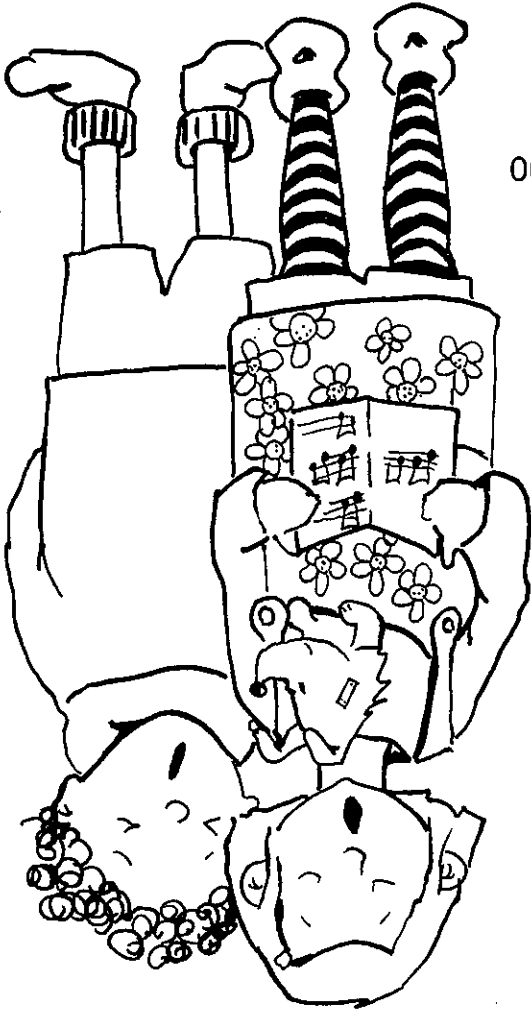
Das berühmteste Lied der Welt ist das Lied „O, du fröhliche“.

Das Lied entstand in Tansania.

Das Lied ist ein amerikanisches Volkslied.

Die Menschen mochten das Lied. Deshalb breitete es sich immer weiter aus.

„Stille Nacht, Heilige Nacht“ wird in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen.



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer



Das berühmteste Weihnachtslied? – Richtig oder Falsch (4/4)



Streiche falsche Aussagen durch.

„Stille Nacht, Heilige Nacht“ entwickelte sich zum berühmtesten Lied der Welt.

Es wird in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Anlass für sein Entstehen war eigentlich eine kaputte Orgel.

Der Text wurde von einem Gymnasiallehrer geschrieben.

Das Lied wurde zum ersten Mal in einer Kirche in Leipzig aufgeführt.

Begleitet wurde es dabei von einer Gitarre.

Das Lied wurde berühmt, weil viele Menschen es mochten.

Viele Leute in Amerika glaubten, es sei ein afrikanisches Volkslied.

Es wurde ein Buch über die wahre Entstehungsgeschichte des Liedes geschrieben.

Sogar ein Zeichentrickfilm wurde schon darüber gedreht.



zu schwer



genau richtig



Dieses Arbeitsblatt war: leicht





Der Christstollen (1/2)

Lies den Text.

Der Christstollen ist das älteste Weihnachtsgebäck Deutschlands. Im Jahre 1329 wurde er in Naumburg das erste Mal erwähnt.

Der Christstollen war damals ein Weihnachtsgeschenk für den Bischof.

An der Form des Kuchens hat sich bis heute nichts geändert, sie soll an das gewickelte Jesuskind erinnern.

Am Rezept wurde jedoch im Laufe der Zeit einiges verändert.

Früher durfte der Christstollen nur aus Wasser, Hafer und Rübenöl (Rapsöl) zubereitet werden.

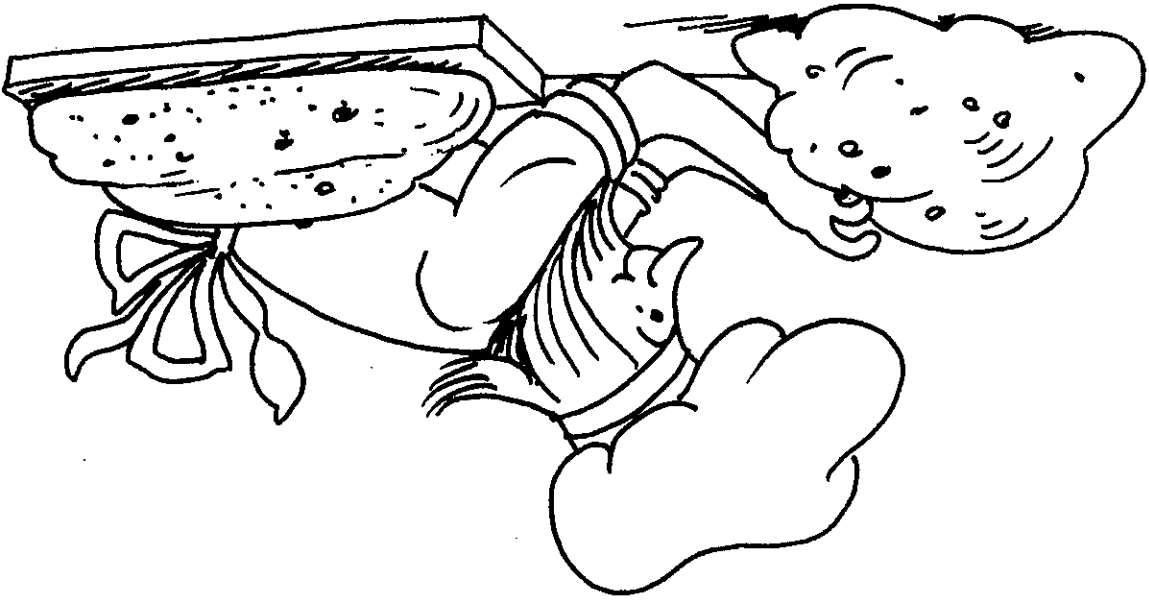
Butter und Milch waren während des Fastens verboten.

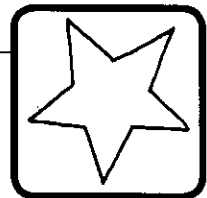
In Dresden wurden Christstollen erst viele Jahre später erwähnt.

Im Jahre 1474 erscheint der Begriff „Christrod“ auf einer Rechnung an den Dresdner Hof. In Dresden nannte man den Stollen damals „Striezel“.

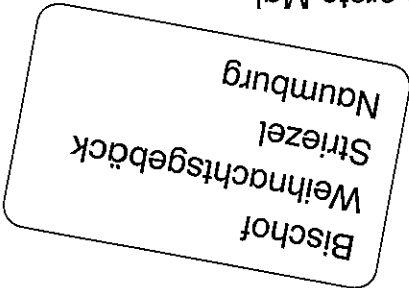
Der Dresdner Striezelmarkt, der älteste Weihnachtsmarkt in Deutschland, verdankt diesem Gebäck seinen Namen.

Es gibt sehr viele verschiedene Christstollen-Arten, zum Beispiel Quarkstollen, Mandelstollen, Butterstollen, Marzipanstollen, Nuss-Stollen.





Der Christstollen (2/2)



1. Schreibe die Wörter in die Lücken.

Der Christstollen ist das älteste _____

_____ Deutschlands.

Im Jahre 1329 wurde er in _____ das erste Mal

urkundlich erwähnt. Der Stollen war damals ein Weihnachtsgeschenk

für den _____, in Dresden nannte man den Stollen früher

_____.

2. Kreuze die richtigen Sätze an.

- a) Früher wurde der Stollen aus Wasser, Milch und Honig zubereitet.
- Früher wurde der Stollen aus Wasser, Hafer und Rübenöl zubereitet.
- Früher wurde der Stollen aus Wasser, Honig und Butter zubereitet.
- b) Die Form des Kuchens erinnert an einen Schneeberg.
- Die Form des Kuchens erinnert an ein Brot.
- Die Form des Kuchens erinnert an das gewickelte Jesuskind.

3. Beantworte die Fragen.

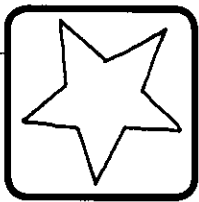
a) Welche Zutaten waren früher, während des Fastens, verboten?

b) Wie heißt der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands?

c) Nenne zwei Christstollen-Arten.

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





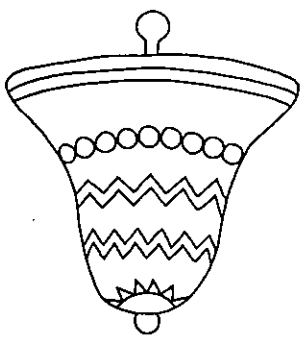
Weihnachtsgeräusche

„Was sind das nur für merkwürdige Geräusche, die ich in den letzten Tagen höre?“, denkt Flocki.

1. Überlegt in der Gruppe, welche Geräusche Flocki nur zur Weihnachtszeit zu hören bekommt. Schreibt sie auf.

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____

2. Versucht nun, diese Geräusche mit dem Aufnahmegerät aufzunehmen. Ihr könnt auch probieren, die Geräusche selbst zu erzeugen (zum Beispiel das Klingeln des Postboten durch einen Wecker).



Beispiel: Für das Klingeln haben wir geläutet. Mit der Glocke.

Das haben wir für unser Geräusch verwendet, und so haben wir es gemacht:

Für 1. _____

Mit _____

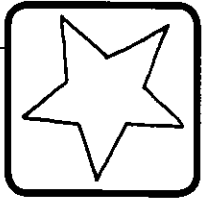
Für 2. _____

Mit _____

Für 3. _____

Mit _____





Unkaputtbare Christbaumhänger

Literatur-Karte!

„Mein 24. Dezember“

52

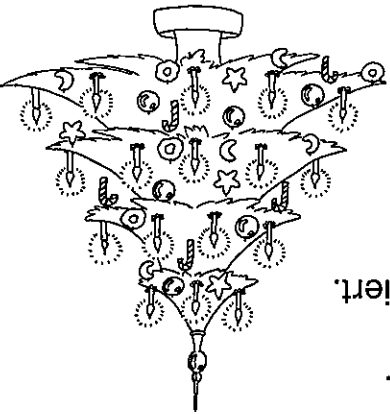


Erinnerst du dich? Flocki hält die Christbaumkugeln für Bälle und spielt damit, indem er kräftig mit der Fote draufhaut. Natürlich platzen die Kugeln und fallen auseinander. Mit diesen Christbaumkugeln wäre Flocki das nicht passiert.

Du brauchst:
kleine Luftballons, Tapetenkleister, bunte Wolle

1. Blase die Luftballons vorsichtig auf.
2. Streiche sie mit Tapetenkleister ein.
3. Wickle farbige Wolle um die Ballons.
4. Wenn der Kleister getrocknet ist, wird der Luftballon zerstochen.

Die Reste des Ballons werden durch die Lücken herausgezogen.



Unkaputtbare Christbaumkugeln

Literatur-Karte!

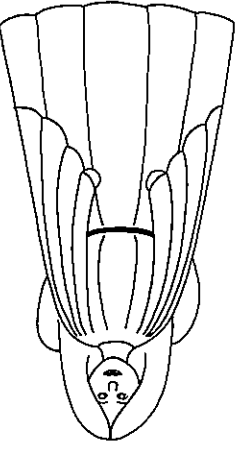
„Mein 24. Dezember“

52

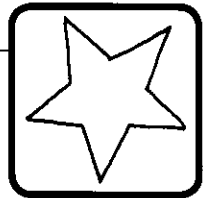


Du brauchst:
Plätzchenformen, bunten Tonkarton, Glitzerklebstifte, Palletten, kleine Sternchen, Schnur, Band, Stift, Schere
1. Umfahre eine Plätzchenform mit einem Stift auf dem Tonkarton.
2. Schneide sie sorgfältig aus und bohre vorsichtig ein kleines Loch mit der Schere für den Aufhänger.
3. Bemale und beklebe den Christbaumhänger nun mit dem Glitzer. Gut trocknen lassen. Fertig!

Hübsch sieht es aus, wenn du mehrere Christbaumhänger an einen Ast hängst.



Rezept für Vanillekipferl



Das brauchst du: Küchenmesser, Backpapier, Backblech, Herd, Zutaten, Frischhaltefolie, Ofenhandschuhe, Sieb, Teelöffel

Zutaten:

280 g Mehl
1 Prise Salz
100 g enthäutete, gemahlene Mandeln
70 g Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
200 g kalte Butter, in Stückchen

Nach dem Backen:

Puderzucker mit 1 Päckchen Vanillezucker gemischt

Zubereitung:

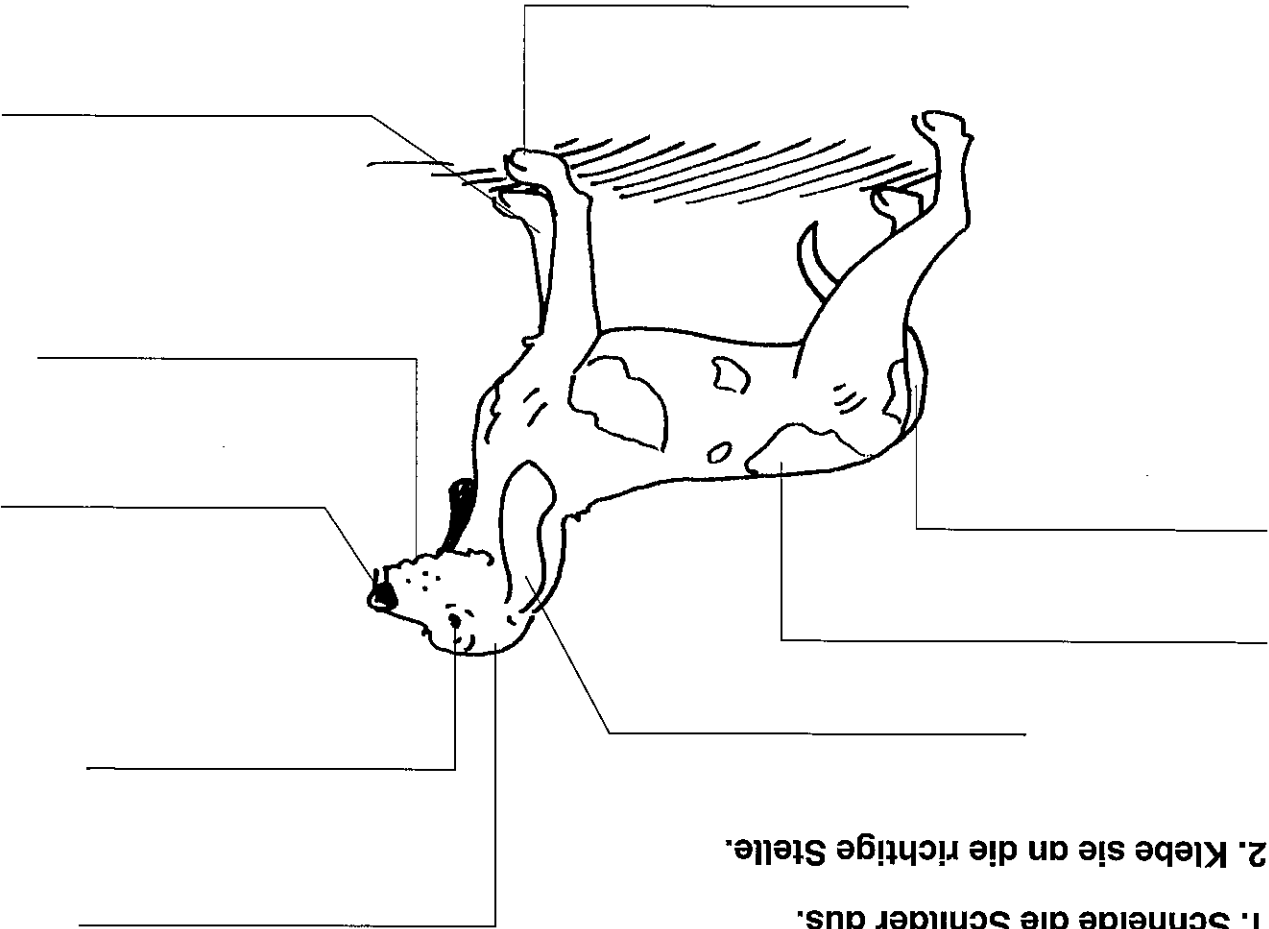
1. Gib Mehl und Mandeln auf die Mitte der Arbeitsfläche.
2. Drücke eine kleine Kühle mittig in den Haufen.
3. Gib nun alle übrigen Zutaten hinzu.
4. Verknete alles miteinander zu einem glatten Teig.
5. Forme den Teig zu einer Kugel, und wickle ihn in etwas Folie.
6. Stelle den Teig mindestens eine Stunde in den Kühlschrank.
7. Verteile etwas Mehl auf der Arbeitsfläche.
8. Forme den Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche zu dünnen Rollen.
9. Schneide davon fingerlange Stücke ab.
10. Forme die Stücke zu Kipferln, also zu kleinen Hörnchen.
11. Lege das Backblech mit Backpapier aus.
12. Setze die Kipferl mit etwas Abstand auf das Blech, und stelle sie kalt.
13. Heize den Ofen auf 180 °C (Ober- und Unterhitze) vor.
14. Stelle das Blech in die Mitte des Ofens.
15. Lasse die Kipferl 10–15 Minuten goldbraun backen.
16. Hole das Backblech aus dem Ofen. Benutze hierfür die Ofenhandschuhe.
17. Ziehe die Kipferl vorsichtig mit dem Backpapier vom Blech.
18. Bestreue die Kipferl mit Hilfe des Siebes mit der Puderzuckermischung.





Körperbau von Hunden

1. Schneide die Schilder aus.
2. Klebe sie an die richtige Stelle.



Rücken	Bein	Pfote
Schwanz/Rute	Nase	Maul
Kopf	Auge	Ohr



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Hunde-Steckbrief

Zu dieser Rasse gehört er:

So sieht der Hund aus:

- Körper: _____
- Fell: _____
- Ohren: _____
- Nase: _____
- Schwanz: _____
- Beine: _____

Das weiß ich über die Hunderrasse:

Wörtertipps:

- | | | | | | |
|---------|----------|------------|------------|--------|---------|
| feucht | winzig | krumm | kurzhaarig | wellig | kräftig |
| groß | spitz | hängend | dick | dünn | schwarz |
| klein | zierlich | langhaarig | lang | weich | braun |
| schlank | kurz | weiß | | | |





Hunde-Nachwuchs

1. Lies den Text.

Eine Hündin kann 2-mal im Jahr Welpen werfen.

Nach etwa 63 bis 65 Tagen bringt die Hündin bis zu 10 kleine Welpen zur Welt.

Welpen werden blind und taub geboren,

das heißt, sie können nicht sehen und nicht hören.

Erst nach 9 bis 14 Tagen öffnen die Hundebabys

ihre Augen zum ersten Mal und beginnen auch schon,

herumzukrabbeln und ihre Umgebung zu entdecken.

Am Anfang brauchen die Welpen nur Milch –

die Hundemutter säugt ihre Kinder 8 bis 12 Wochen.

Aber schon mit 4 Wochen beginnen die Hundebabys,

auch feste Nahrung zu fressen.

2. Kreuze die richtige Antwort an.

Eine Hündin hat ihre Babys

etwa 36 Tage im Bauch.

etwa 56 Tage im Bauch.

etwa 63 Tage im Bauch.

Die Hundemutter bringt

mehr als 12 Welpen zur Welt.

zwischen 3 und 10 Welpen zur Welt.

nur ein Junges zur Welt.

Die Welpen können nach der Geburt

nicht sehen und hören.

schon Stöckchen holen.

sofort laut bellen.

Dieses Arbeitsblatt war:

leicht

genau richtig

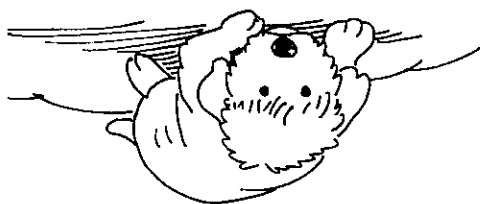


zu schwer





Die Sinnesorgane eines Hundes



1. Lies den Text, und fülle die Lücken aus.
2. Die Wörter unten im Kasten helfen dir.

Das wichtigste Organ des Hundes ist seine _____. Ein Hund riecht
ungefähr eine Million Mal besser als wir Menschen. Mit ihrer empfindlichen Nase
spüren Hunde _____ auf oder wittern Gefahr. Die Polizei setzt
deswegen auch gerne Spürhunde bei ihrer Arbeit ein. _____

helfen, verschüttete Menschen zu retten.

Auch das _____ ist eines der wichtigsten Sinnesorgane des Hundes.

Hunde können sogar _____ wahrnehmen, die wir Menschen

nicht mehr hören. Durch die beweglichen Ohrmuscheln können Hunde

Geräusche viel besser aufspüren. Aus diesem Grund werden Hunde auch

oft als _____ eingesetzt.

Die _____ des Hundes sind nicht so gut ausgebildet.

Besonders scharf sehen können Jagdhunde. Trotzdem verlassen sich Hunde

lieber auf ihre Nase. Der Geschmackssinn ist für Hunde nicht so wichtig.

Sie _____ ihr Futter und stellen somit fest,

ob sie es mögen oder nicht.

Lawinhunde, Augen, Töne, beschnuppern, Nase,
Wachhund, Ohr, Beute



leicht genau richtig zu schwer



Verstehst du die Hundesprache?



Hunde bellen, knurren und jaulen. Das ist nicht die einzige Sprache, die sie sprechen. Auch mit ihrem Körper zeigen Hunde, wie sie sich fühlen. Was gehört zusammen? Male in der gleichen Farbe aus.

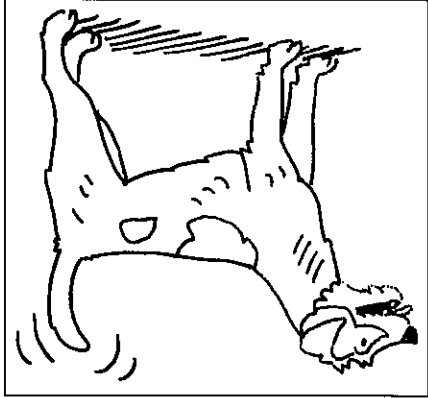
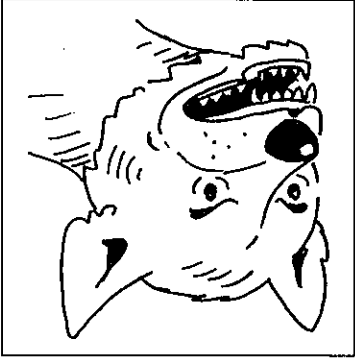
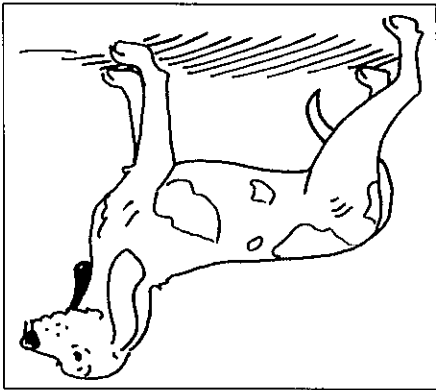
Ich mag dich! Ich treue mich!

Lass mich in Ruhe!

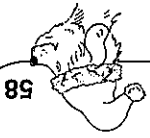


Ich habe Angst!

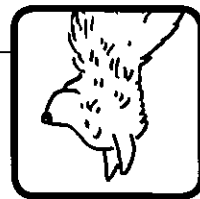
Ich bin aufmerksam!
Ich habe etwas entdeckt!



Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer

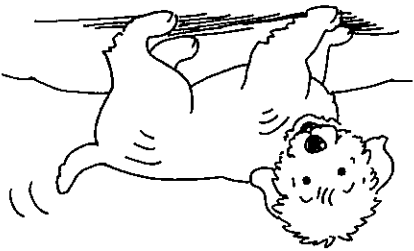


Ein Hund für deine Familie?



Es ist schön, einen eigenen Hund in der Familie zu haben. Doch ein Hund braucht Platz, und die Pflege kostet viel Geld. Bevor du einen Hund kaufst, solltest du einige Dinge bedenken.

1. Was braucht ein Hund? Fülle die Tabelle aus. Du kannst auch zeichnen.



Futter	Pflege	„Dinge“	Zuwendung	Sonstiges

2. Möchtest du gerne einen Hund als Haustier haben?





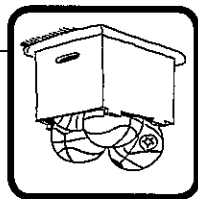
Hunde-Quiz

1. Verbinde die passenden Satzteile mit Linedal und Bleistift.
2. Du kannst die Kärtchen auch ausschneiden und als Memory® spielen.

Den Schwanz des Hundes nennt man seine Nase.
Hundebaby's heißen auch nicht sehen und hören.
Wenn der Hund Angst hat, Lawinenhunde.
Nach der Geburt können Hunde wedelt er mit dem Schwanz.
Hunde, die verschüttete Menschen retten, nennt man auch zieht er die Rute fest zwischen den Beinen an.
Das wichtigste Organ des Hundes ist Rute.
Wenn sich der Hund freut Welpen.

Dieses Arbeitsblatt war: leicht genau richtig zu schwer





Flocki jagt den Postboten

Benötigtes Material: Spielfeld, Ball

Es werden zwei Mannschaften gebildet. Jede Mannschaft bestimmt einen „Flocki“ und einen „Postboten“. **Der Name des „Postboten“ bleibt geheim und wird nur dem Spielleiter mitgeteilt.** Der „Flocki“ jeder Mannschaft ist dagegen öffentlich. Sobald der „Postbote“ im Spielverlauf 3-mal von der gegnerischen

Literatur-Karte!

„Mein 24. Dezember“

61

Mannschaft abgefordert wurde, wird dieser von der eigenen Mannschaft bekannt gegeben, und das Spiel ist beendet. Alle anderen Kinder dürfen ohne weitere Folgen (d.h. Ausscheiden o.Ä.) abgefordert werden oder den Ball beim Fangversuch fallen lassen. Trifft jedoch „Flocki“ den „Postboten“ der gegnerischen Mannschaft gleich beim ersten Wurf, ist das Spiel sofort beendet.



61

Flockis Kugeltanz

Benötigtes Material:

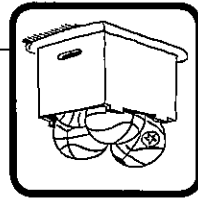
Teppichfliesen in Klassenstärke (eine weniger), Tennisbälle (2 pro Kind), Musik In der Turnhalle werden Teppichfliesen verteilt (eine weniger als Kinder). Sobald Musik ertönt, bewegen sich die Kinder frei, mit den Tennisbällen in den offenen Handflächen, in der Halle. Der Spielleiter stoppt die Musik zu einem willkürlichen Zeitpunkt. Nun müssen die Kinder versuchen, sich schnellstmöglich auf eine freie

Literatur-Karte!

„Mein 24. Dezember“

61

Teppichfliese zu setzen. Dabei dürfen die Bälle **nicht** auf den Boden fallen. Am Ende bleibt ein Kind stehen und scheidet aus. Anschließend wird eine Teppichfliese entfernt, und das Spiel geht von vorne los. Fallen einem Kind die Bälle auf den Boden, so scheidet es ebenfalls aus. Es müssen dementsprechend Teppichfliesen entfernt werden. Es wird so lange gespielt, bis nur noch zwei Kinder und eine Teppichfliese übrig sind.



Auf den nachfolgenden Seiten sind die Lösungen der Aufgaben, die eindeutig lösbar sind, aufgeschrieben.

So ein Durcheinander! (Seite 9)

1. Flocki ist ein kleiner, weißer Hund.
2. Flocki nennt Papa den Großen.
3. Papa trägt eine Tanne ins Wohnzimmer.
4. Es ist ein Christbaumständer.
5. Flocki zerrt das Ding unter das Sofa.

So ein Durcheinander! (Seite 10)

1. Flocki ist ein kleiner, weißer Hund.
2. Weil Weihnachten ist.
3. schimpfen, meckern, maulen, murren, keilen
4. Er meint den Christbaumständer.
5. Er versteckt ihn unter dem Sofa.
6. Er will gelobt werden.

Der Duft des großen Vogels (Seite 11)

1. Kaninchen (richtig; Vogel)

Keller (richtig; Küche)

luftigen (richtig; duffigen)

reingeflogenen (richtig; reingetragen)

voller (richtig; ohne)

2. eine Gans

3. ungerecht/Leine/geschnappt/Leine

Der Duft des großen Vogels (Seite 12)

1. Den Duft einer Gans

So eine Hektik (Seite 13)

1. Der Kleine will freiwillig Schuhe putzen.

Susanne sperrt sich in ihrem Zimmer ein.

Mama putzt das Haus und kauft ein.

Papa holt Päckchen aus dem Auto.

Das Telefon klingelt dauernd.

2. (1) Falsch: Knopf

(2) Falsch: kosmisches

(3) Falsch: Glitzern

(4) Richtig: Er hat auch einen seltsam roten Kopf und so ein komisches Glitzern in den Augen.

Flocki und der Weihnachtsbaum (Seite 15)

3. vor den Fernsehapparat, vor die Musiktruhe,

neben die Terrassentür

5. Als der arme Kerl endlich genauso steht wie ganz am Anfang ...

Flocki und die Pakete (Seite 17)

1. Er findet sie unter den Betten im Schlafzimmer. Er zieht eines nach vorne und zerrt am Papier, und er fetzt daran herum.

3. Es ist der Postbote. Flocki mag ihn nicht, weil ...

4. Mit Mama macht er einen Wettlauf.

5. Nervensäge (Seite 28, Zeile 14)

Flocki und die Pakete (Seite 18)

2. Lösung: 1, 3 und 5

Bunte Bälle (Seite 19)

1. Er weiß nicht, dass es Christbaumkugeln sind.

Die Kugeln sind durchsichtig, rot,

gelb und blau.

3. Lösungssatz: Wer hat die Kugel zerbrochen?

Die Kerzen sind rot und gelb.

Bunte Bälle (Seite 20)

1. Der Baum ist noch nicht geschmückt.

Flokkis Versteckspiel (Seite 21)

1. Text 1: 2. Bild

Text 2: 1. Bild

2. In der Erde des Gummibaumes.

Mama und der Stollen (Seite 23)

1. braun verbunden: Ich juble vor der Wohnungstür; Ich bringe die Stöckchen zurück;

Ich verstecke den Stollen unter dem Elternbett.

rot verbunden: Ich bücke mich nach

Stöckchen; Ich glaube, Stöckchen holen

ist wichtig für ihn; Ich habe zwei kleine

Geschwister.

blau verbunden: Ich bücke mich nach

Stöckchen; Ich glaube, Stöckchen holen ist

wichtig für ihn

Mama und der Stollen (Seite 24)

2. „Das ist mein Verderben.“

(Seite 39, Zeile 4/5)

Flocki in der Speisekammer (Seite 25)

1. Hausschuhe, Flasche, Zahnbürste, Schürze,


Schautel, Besen, Glas mit Erbsen, Wurst


2. „unglaublich prachtvoll“ (Seite 42, Zeile 22)


„zum Auftressen herrlich“


(Seite 42, Zeile 23/24)



Rund um Weihnachten  (Seite 44)
Früher hatte der Adventskranz 24 Kerzen./Der erste "richtige" Adventskalender erschien vor etwa 100 Jahren in München./Früher gab es noch keinen Weihnachtsbaum./In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke der Weihnachtsmann oder das Christkind./Weihnachtsgeschenke bekommen früher nur die Kinder./Es gibt sogar Weihnachtspostämter, an die du einen Brief schicken kannst.

Rund um Weihnachten  (Seite 44)
An jedem Tag des Advents wurde zu Beginn am Adventskranz eine neue Kerze angezündet./ Der Adventskalender entwickelte sich aus der Idee, die Tage des Advents für die Kinder sichtbar darzustellen./Früher schmückten die Menschen ihr Wohnzimmer bis obenhin mit Zweigen von Tannen und Fichten./In Deutschland bringt die Weihnachtsgeschenke der Weihnachtsmann oder das Christkind./Als Weihnachtsgeschenke gab es früher Äpfel, Nüsse, Lebkuchen und Spielzeug. Aber nur für die Kinder./Es gibt sogar Weihnachtspostämter, an die du deine Grüße oder Wunschzettel schicken kannst.

Das berühmteste Weihnachtslied?  (Seite 47)
Richtig: Das Lied wurde zum ersten Mal mit einer Gitarre begleitet./Über das Lied wurde sogar ein Film gedreht./Die Menschen mochten das Lied. Deshalb breitete es sich immer weiter aus./Stille Nacht, Heilige Nacht" wird in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Das berühmteste Weihnachtslied?  (Seite 48)
Richtig: "Stille Nacht, Heilige Nacht" entwickelte sich zum berühmtesten Lied der Welt./Es wird in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen./ Anlass für sein Entstehen war eigentlich eine kaputte Orgel./Begleitet wurde es dabei von einer Gitarre./Das Lied wurde berühmt, weil viele Menschen es mochten./Es wurde ein Buch über die wahre Entstehungsgeschichte des Liedes geschrieben.

Der Christstollen (Seite 50)
1. Weihnachtsggebäck; Naumburg; Bischof, Striezel
2. a) Früher wurde der Stollen aus Wasser, Hafer und Rübennöl zubereitet.
b) an das gewickelte Jesuskind
3. a) Butter und Milch waren während des Fastens verboten.

b) Der Dresdner Striezelmarkt ist der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands.
c) Mandelstollen, Butterstollen, Marzipanstollen, Quarkstollen, Nuss-Stollen
Hunde-Nachwuchs (Seite 56)
Eine Hündin hat ihre Babys etwa 63 Tage im Bauch. Die Hundemutter bringt zwischen 3 und 10 Welpen zur Welt. Die Welpen können nach der Geburt nicht sehen und hören.

Die Sinnesorgane eines Hundes (Seite 57)
Nase, Beute, Lawinenhunde, Ohr, Töne, Wachhund, Augen, beschnuppern

Verstehst du die Hundesprache? (Seite 58)



Ich mag dich!

Lass mich in Ruhe!



Ich bin aufmerksam!

Ich habe Angst!



Hunde-Quiz (Seite 60)
Wenn sich der Hund freut, wedelt er mit dem Schwanz.
Das wichtigste Organ des Hundes ist seine Nase.
Hunde, die verschüttete Menschen retten, nennt man auch **Lawinenhunde**.
Nach der Geburt können Hunde nicht sehen und hören.
Wenn der Hund Angst hat, zieht er die Rute fest zwischen den Beinen an.
Hundebabys heißen auch **Welpen**.
Den Schwanz des Hundes nennt man **Rute**.

Literatortipps

Bredelöf, Heiner:
Vom Nikolaus im Kaufhaus und Engeln aus dem All.
8 weihnachtliche Theaterstücke mit wenig Aufwand.
Klasse 1–4. Verlag an der Ruhr, 2009.
ISBN 978-3-8346-0563-4

Geffers, Andrea:
Die große Weihnachtsgedichte-Werkstatt.
Lyrik erleben, gestalten, präsentieren.
Mit eingeleiteter Lehrerhandreichung.
Klasse 2–4. Verlag an der Ruhr, 2010.
ISBN 978-3-8346-0694-5

Grabe, Astrid:
Kichererbsen, Klasse 1/2.
20 Sketche für Schülern und zwischendurch.
Verlag an der Ruhr, 2010.
ISBN 978-3-8346-0701-0

Hartmann, Luisca:
24 Adventsgeschichten.
3-Minuten-Geschichten für den Morgenkreis.
Klasse 1–4. Verlag an der Ruhr, 2007.
ISBN 978-3-8346-0300-5

Kiesel, Harald:
So himmlisch ist Weihnachten.
Ein Willi-Buch über den Advent
und das schönste Fest des Jahres.
Ab 6 Jahren. Baumhaus Medien, 2007.
ISBN 978-3-8339-2713-3

Malbaum, Svenja:
Klasse(n-) Adventsideen für Kurzentschlossene.
2 x 24 Bastel-, Spiel- und Leseangebote.
Klasse 1–4. Verlag an der Ruhr, 2009.
ISBN 978-3-8346-0562-7

Moll, Brigitte; Rösgen, Anja; Willmeroth, Sabine:
Die Weihnachts-Werkstatt.
Klasse 2–4. Verlag an der Ruhr, 1999.
ISBN 978-3-86072-469-9

Willmeroth, Sabine (Hrsg.):
Die Winter-Werkstatt, Klasse 1/2.
Kompetenzen erwerben im Sachunterricht.
Verlag an der Ruhr, 2009.
ISBN 978-3-8346-0550-4

Internettipps*

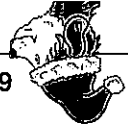
www.hunde.de
Diese Internetadresse bietet Ihnen und Ihren Schülern die Möglichkeit sich vielseitig und umfassend mit dem Thema Hunde auseinander zu setzen.

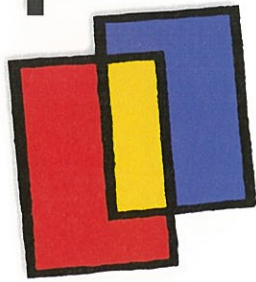
www.fragfinn.de
Auf dieser Kindersuchmaschine können sich die Kinder Informationen zu den verschiedensten Themen wie Weihnachten und Hunde suchen.

www.stillenacht.at
Diese Homepage enthält weiterführende Informationen zum berühmtesten Weihnachtsspiel der Welt.

www.weihnachtsstadt.de
Auf dieser Seite können Sie Bastelideen finden, sowie Informationen zum Brauchtum und weiteren Themen rund um Weihnachten.
Jedoch enthält diese Homepage Werbung.

* Die in diesem Werk angegebenen Internetadressen haben wir geprüft (Stand November 2011). Da sich Internetadressen und deren Inhalte schnell verändern können, ist nicht auszuschließen, dass unter einer Adresse inzwischen ein ganz anderer Inhalt angeboten wird. Wir können daher für die angegebenen Internetseiten keine Verantwortung übernehmen.





Verlag an der Ruhr

Keiner darf
zurückbleiben

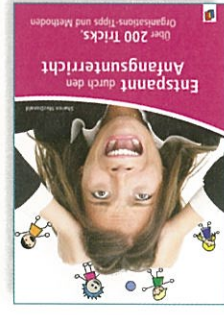
Informationen und Beispiele unter
www.verlagruhr.de



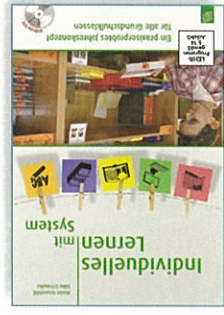
Lerndokumentationen leicht erstellen
Digitale Formulare und Textbausteine für Portfolios, Lernstandsdiagnosen & Co.
KI, 1-4, 128 S., A4, Pb., mit DVD
+ 8-seitiges Booklet
Best.-Nr. 978-3-8346-0916-8



Kinder motivieren in 3 Minuten
120 Übungen für alle Unterrichtssituationen
KI, 1-6, 184 S., 16 x 23, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0418-7



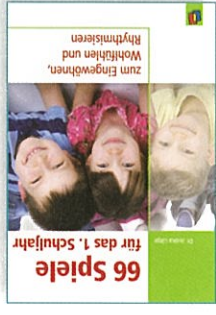
Entspannt durch den Anfangsunterricht
Über 200 Tricks, Organisations-Tipps und Methoden
KI, 1-2, 128 S., A4, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0938-0



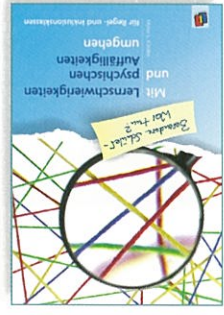
Individuelles Lernen mit System
Ein praxiserprobtes Jahreskonzept für alle Grundschulklassen
KI, 1-4, 128 S., A4, Pb., farbig, mit DVD
(Unterrichtsfilm, Materialien, Vorlagen)
Best.-Nr. 978-3-8346-0765-2



Vom Frühstücksong zum Abschiedsong
Musikalische Rituale für den Schulliedtag
5-10 J., Audio-CD mit 10 Liedern und zusätzlichen Instrumentalversionen
Best.-Nr. 978-3-8346-0608-2



66 Spiele für das 1. Schuljahr
zum Eingewöhnen, Wohlfühlen und Rhythmisieren
KI, 1, 93 S., 16 x 23 cm, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0687-7



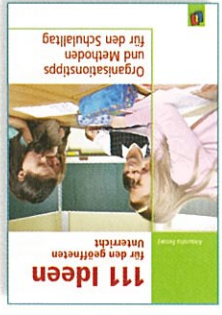
Mit Lernschwierigkeiten und psychischen Auffälligkeiten umgehen
Für alle Schulstufen, 256 S., 16 x 23 cm, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0936-6



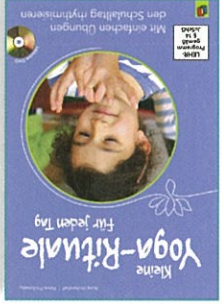
155 Rituale und Phasenübergänge für einen strukturierten Grundschulalltag
KI, 1-3, 217 S., 16 x 23 cm, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0480-4



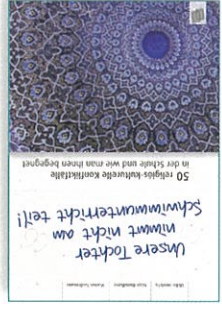
111 Ideen für eine gewinnbringende Elternarbeit
Vom Elternabend bis zum Konfliktgespräch in der Grundschule
KI, 1-4, 128 S., 16 x 23 cm, Pb., mit bearbeitbaren Word-Daten auf CD-ROM
Best.-Nr. 978-3-8346-0935-9



111 Ideen für den Unterricht
Organisations-Tipps und Methoden für den Schulliedtag
Für alle Schulstufen, 192 S., 16 x 23 cm, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0940-3



Kleine Yoga-Rituale für jeden Tag
Mit einfachen Übungen den Schulliedtag rhythmisieren
6-10 J., 140 S., A4, Pb., mit DVD
(weiterführende Informationen und Praxisbeispiele einer Berliner Schule)
ISBN 978-3-8346-0610-5



„Unsere Tochter nimmt nicht am Schwimmunterricht teil!“
50 religiös-kulturelle Konflikte in der Schule und wie man ihnen begegnet
Für alle Schulstufen, 176 S., 16 x 23 cm, Pb.
Best.-Nr. 978-3-8346-0969-4